

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 89.

Dienstags, den 10. October.

1843.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §. 5. der Hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist dem Buchhändler Herrn Eduard Langbein, Firma: Carl Enobloch in Leipzig, über die Schrift unter dem Titel:

Die Kommunisten in der Schweiz nach den bei Weitling vorgefundenen Papieren. Wörtlicher Abdruck des Kommissionsberichtes an die h. Regierung des Standes Zürich. Zürich, Druck von Drell, Füssli und Comp. 1843. 8. 130 Seiten.

der Erlaubnißschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.

Dem zu Folge wird daher der Vertrieb dieser Schrift gestattet.

Leipzig, am 5. October 1843.

Königlich Sächsisches Censur-Collegium.

Kreis-Versammlung der rhein.-westph. Buchhändler in Köln.*)

Die Idee zur Bildung eines rhein. Buchhändler-Lokal-Vereins hat 10 Kölner Buchhandlungen, welche daselbst schon seit Jahren einen Lokal-Verein bilden**), veranlaßt, die rhein. Buchhändler zu einer vorbereitenden Versammlung am 3. Sept. nach Köln einzuladen. Die von ihm ausgegangene Aufforderung fand sofort Anklang und führte noch den Anschluß der westphäl. Buchhändler herbei.

*) Es wäre passend gewesen diesen Bericht den in voriger Nummer mitgetheilten Actenstücken vorauszuschicken, er kam uns aber leider erst in dem Augenblicke zu, wo das Blatt dem Druck übergeben werden sollte. d. R.

**) Dies Bestehen eines Lokal-Vereins wird es auch erklären, warum die Einladung nicht von sämmtlichen Kölner Buchhandlungen ausgehen konnte und mag am Besten die vorlauten und unbegründeten Bemerkungen widerlegen, die bereits in rhein. Itgn. laut geworden sind. A. d. E.

Am 3. Sept. waren 34 Buchhändler in Köln persönlich anwesend, von einer bedeutenden Anzahl war schriftliche Entschuldigung und stillschweigende Zustimmung zu den etwaigen Bestimmungen der Versammlung eingegangen. Die von den 10 kölnischen Handlungen ausgegangene Aufforderung sprach sich entschieden dahin aus, daß sie nur eine Anregung sein und es der Versammlung überlassen bleibe, ob und welche Bestimmungen sie zu treffen geneigt sei.

Die Versammlung eröffnete Herr Bachem, als Vertreter der Kölner Buchhändler, mit einer Anrede und hierauf beschloß dieselbe sofort die Bildung eines rhein.-westphäl. Lokal-Vereins, und ging zur Berathung und Feststellung von Statuten über, die in derselben Sitzung bestimmt, dann redigirt und den folgenden Morgen in der zweiten Sitzung angenommen und unterzeichnet wurden. Dieselben sind bereits gedruckt in den Händen der betr. Handlungen. Gleichzeitig mit den Statuten ist ein Vorschlag über Rabattverhältnisse zur Sprache gekommen, der gleichfalls dem Drucke übergeben worden ist.

Ein Vorschlag zur Begründung eines Stapel-Platzes in Köln für die diesen Ort zunächst gelegenen Handlungen ward allgemein gebilligt und sieht seiner Ausführung entgegen.

Als Vorstand für das erste Vereinsjahr wurden gewählt: Hr. Bachem in Köln, Hr. DuMont in Köln, Hr. Hölscher in Coblenz, Hr. Kohnen in Köln u. Hr. Theissing in Münster. Zu Stellvertretern: die Hh. Bagel in Wesel, Friedrich in Siegen, Gall in Trier, Ritter in Arnsberg und Pet. Schmitz in Köln. Zum nächsten Versammlungsort wurde Düsseldorf gewählt und bestimmt, daß jährlich am ersten Sonntage des Septembers ein Versammlung statt finde.

Mit den Resultaten der ersten Versammlung haben sowohl die Anlaßgeber als die Erschienenen alle Ursache zufrieden zu sein. Circa 60 Einladungen wurden erlassen und 34 Buchhändler waren gegenwärtig. Bei Allen wird diese Zusammenkunft angenehme Rückinnerungen zurück gelassen

und ihnen die Ueberzeugung beigebracht haben, daß durch diese persönlichen Besprechungen es möglich werden wird, Missverhältnisse zu beseitigen oder auszugleichen, wenn auch nicht sofort Umwälzungen der bisherigen Verhältnisse weder erreicht noch bezweckt werden könnten. Möge dieser Standpunkt von dem rheinisch-westph. Lokal-Verein festgehalten werden, daß sich die Folgen des Vereins nur nach und nach gestalten und wohlthätig wirken können und so glauben wir ihnen für die nächste Jahres-Versammlung manchen erfreulichen Beweis von dem nützlichen Zusammenwirken der Buchhändler versprechen zu dürfen.

R.

Über Buchhändler-Kreis-Vereine und den rheinisch-westphälischen Kreisverein insbesondere.

Herr Fr. Frommann in Jena hat vor Kurzem in diesen Blättern eine Idee in Anregung gebracht, die in ihrer Ausführung von Einfluß sein muß auf die fernere Gestaltung des deutschen Buchhandels, die einige von den unzähligen frommen Wünschen, die fortwährend einen großen Theil des Börsenblattes füllen, vielleicht realisiren wird. Ich meine die Aufforderung zur Bildung von Kreis-Vereinen. Wie in dem großen Verbande, dem Staate, auch bei der besten Organisation nicht Alles erreicht werden kann, weder durch Repräsentation (bei constitutioneller und republikanischer Verfassung), noch durch Oberhaupt und Regierung allein (in reinmonarchischen Staaten), sondern dem einzelnen Staatsbürger oder der Vereinigung Einzelner je nach ihrem Wirkungskreise Vieles zu thun überlassen bleibt; — so möchte auch, in anderer Weise, in unserm Verbande nicht Alles vom Vorstande erwartet werden dürfen; ist ja noch neuerdings der so zweckmäßig angelegte Usanceen-Code gescheitert an den vielen sich widerstrebenden Interessen innerhalb unsres Vereins. Aber wenn Vereine Gleichgesinnter zu jeder Zeit bei ernstem Willen und zeitgemäßem Streben bedeutende Erfolge erzielten, so scheint mit gerade unserer Zeit vornehmlich dazu reif zu sein. Es ist keine Zeit so fruchtbar gewesen an Vereinen als die gegenwärtige, nach allen Richtungen hin strebt man die sich zersplitternden Kräfte zu vereinigen und dem allgemeinen Wohle oder doch dem Wohle einer Gemeinschaft dienstbar zu machen; unzählbare Vereine der verschiedensten Art bilden sich und treten in Wirksamkeit; da dürfen die Träger und Pfleger der Idee nicht zurückbleiben, da müssen auch wir fördernd eingreifen und wirken so viel an uns ist; und um vereint und kräftig wirken zu können, müssen wir uns vereinigen und kräftigen, von uns ausschließen und fern halten alles Unlautere und Egoistische, alles Gemeine! — Und dahin kommen wir durch die vorgeschlagenen engeren Kreis-Vereine, deren bereits einige sich gebildet haben.

Von dem durch Herrn Frommann in Thüringen vorbereiteten und jetzt bereits ins Leben getretenen Verein ist dem Referenten noch zu wenig bekannt geworden. Dagegen liegen mir von dem am 4. Septbr. in Köln entstandenen

Kreis-Verein der rheinisch-westphälischen Buchhandlungen gedruckte und von 34 Buchhändlern unterzeichnete Statuten vor, auf welche hier aufmerksam zu machen, ich für meine Pflicht erachte.

In Folge einer Einladung mehrer Cölner Buchhändler vom 4. August, die durch Circular vom 26. wiederholt wurde, und der Herr Bagel in Wesel und Herr Cramer in Grefeld noch eine besondere Einladung beizufügen sich bewogen fanden, versammelten sich am 3. Septbr. in Cöln 34 Collegen von nahe und fern, um das Wohl der rheinisch-westphälischen Buchhändler zu berathen. Nach vielfachen Berathungen bildeten diese am 4. einen Verein, wählten einen Vorstand, aus den Herren Bachem, Du Mont, Hölscher, Kohnen und Theissing bestehend, und sezten die Statuten als für sämtliche Glieder bindend fest. Zugleich wurde ein Vorschlag zur Bildung eines Speditions-Stapelspaltes in Cöln gemacht und angenommen, und wurde für das Jahr 1844 Düsseldorf zum Versammlungsorte der Mitglieder des Vereins bestimmt. Das Princip des Vereins, wie es in den Statuten ausgesprochen, ist „das Beste des Geschäfts zu wahren und zu fördern.“ Die einzelnen Paragraphen der Statuten werden uns zeigen, welche Mittel der Verein für die zweckmäßigsten erkannt hat, sie werden Zeugniß geben von dem Geiste des Vereins. In der Voraussetzung, daß solche nach der Publikation auch im B.-Börsenblatt werden mitgetheilt sein*), beschränke ich mich hier auf eine auszugsweise Mittheilung, und erlaube mir nur meine Privatansicht in einzelnen Anmerkungen beizufügen.

§. 1. Von den Preisen. (Die Bedingung der Festhaltung der Ladenpreise ist gut, obwohl hiergegen am seltesten gesündigt wird:)

§. 2. Von dem Rabatt; a) für Buchhändler: mindestens 25 % von Verlags- und Sortiments-Artikeln an Vereinsmitglieder, von Partiepreisen 10 % Nutzen (netto 10 %?); von Sortiments-Artikeln 16½ % resp. 12½ %.
b) für Nichtbuchhändler: bei Beträgen über 1 ♂ nur 10 % vom Ordinär, „eine Erhöhung auf 15 resp. 10 % ist zulässig für Rechnungen mit Buchbindern, Schulvorstehern und Kunden, die einen Jahresbedarf von mindestens 100 ♂ haben; bei dem Bedarf eines einzelnen Kunden von 500 ♂ bleiben die Rabattverhältnisse ganz freigestellt.“

Um. Zu unbestimmt! — Jeder Buchbinder zieht von unsren Buchhandlungen, von dem einen mehr, vom Andern weniger als für 100 ♂ jährlich! — Und wenn einmal eine Vereinbarung über Rabatt stattfand, wie durfte man diesem Krebsübel des deutschen Buchhandels solche Rechte einräumen, ja ihm neue Nahrung geben?!

§. 3. Von dem Verhältniß zu den dem Vereine nicht angehörigen Buchhandlungen der Rheinlande und Westphalen. (Diese erhalten vom Verlage höchstens 25 %, vom Sortiment 10 % Rabatt).

Um. Damit durfte der längst gefürchtete erste Schritt zu einer allgemeinen Netto-Rechnung gethan sein, denn vice versa werden diejenigen Handlungen, welche mit den Principien des Vereins nicht übereinstimmen und deshalb nicht betreten, dieselben Bedingungen den Vereinsgliedern gegenüber stellen.

§. 4. Von den Maßregeln gegen Schleuderer. Es soll gemeinschaftlich alle Verbindung mit solchen aufge-

*) S. No. 88. d. R.

hoben werden. — Gut! — Vielleicht wäre hier der Begriff „schleudern“ festzustellen.

§. 5. Von der Annahme von Gehülfen. Gehülfen dürfen nicht ohne Bewilligung ihres Principals aus den Diensten eines Collegen in die eines andern derselben Stadt übergehen.

Gut! — aber schwer überall durchzuführen.

§. 6. Von der Errichtung von Filial-Handlungen. Kein Mitglied des Vereins darf in dem Wohnorte eines anderen Mitgliedes, der Sortiments-Buchhändler ist, eine Filial-Sortiments-Buchhandlung errichten, noch Sortimentsgeschäfte mit seinem Verlage verbinden.

Anm. Die Fassung dieses §. entbehrt der Präcision. Wenn es der Zweck der Redactoren war, jeden Sortiments-Buchhändler in seinem Geschäftsbetriebe auf seinen Wohnort und die nächste Umgegend zu beschränken, so würde das wohl keiner von den Herren Mitgliedern sich gefallen lassen. Es dürfte dann kein Düsseldorfer in Neuß, kein Crefelder, Weseler in Meurs oder Duisburg Sortimentsgeschäfte treiben, resp. mit seinem Verlage verbinden. — Man hat aber wohl nur der Fruchtbarkeit der letzten Jahre an Filial-Geschäften entgegen arbeiten wollen; ob dies hier mit Erfolg geschehen ist, wird die Erfahrung lehren. Es scheint mir, daß dazu noch Wege offen gelassen sind; ein zweites selbstständiges Geschäft zu gründen, bleibt jedem frei.

§. 7. Von den Schritten im gemeinschaftlichen Interesse. (Gut!)

§. 8. Von den Vergehungen und Strafen. Wer gegen die §§. 1., 2., 3. und 5. handelt, verfällt in eine Strafe von 10 ♂, im Wiederholungsfalle von 50 ♂. — (Die Erfahrung muß es lehren, ob diese Strafen genügen, und ob sie durchgeführt werden können.)

§. 9. Von den General-Versammlungen. Diese entscheiden mit zwei Dritteln über Ausschließung von Mitgliedern, über Beschwerden gegen den Vorstand; sezen die etwaigen Beiträge fest und beschließen über alle Angelegenheiten von allgemeiner Wichtigkeit für den Verein.

§. 10. Vom Vorstande. Derselbe hat eine Geschäftsordnung zu entwerfen.

§. 11. Von der Dauer dieser Vereinbarung. Sie ist gültig bis zum 31. Decbr. 1845, und steht das Recht des Beitritts denjenigen Nicht-Anwesenden zu, welche in der aufgestellten Liste eingetragen sind.

Anm. Die Principien, welche bei Anfertigung dieser Liste geleitet haben, sind dem Referenten nicht recht klar geworden; warum Herr Dolle in Meurs ausgeschlossen, dagegen Andere, die kaum noch Buchhändler-Geschäfte treiben, aufgenommen wurden, ist vielen Collegen ein Rätsel.

§. 12. Von dem Verhältniß der Vereins-Mitglieder gegen solche, welche der Aufforderung zum Beitritt nicht Folge geben. Wenn der Beitritt bis Ende 1843 nicht erfolgt, so ist von der Jub.-Messe 1844 ab alle Verbindung mit diesen aufzuheben.

Anm. Auch dieser §. würde einige Bemerkungen zulassen. Es könnte das Bedenken aufgestellt werden, ob jene 34 Buchhändler ohne eignen Nachtheil von den etwa 100 übrigen rheinisch-westphälischen Collegen sich ausschließen können; ob nicht der Geschäftsverkehr durch diese Ab-

schließung mehr gehindert als gefördert werden möchte. — Aber es ist der ganze Inhalt dem des §. 3. durchaus widersprechend und durch diesen aufgehoben.

Wenn Referent sich nun ein Urtheil über die Statuten des Vereins im Allgemeinen erlauben darf, so ginge dieses dahin: daß solche, wie sie vorliegen, meines Erachtens nicht dem Zwecke eines Buchhändler-Vereins entsprechen; es fehlt ihm jede geistige Weihe! — Und wollte man entgegnen, daß es sich hier nur um rein Materielles handle — und allerdings ist in der Versammlung es vielfach ausgesprochen, daß die Vereinbarung zum Hauptzweck haben müsse, neue Etablissements zu verhindern oder doch möglichst zu erschweren, — dann meine ich, daß auch dieser Zweck nicht erreicht werden kann durch gegenwärtige Statuten. — Meines Erachtens entbehren die Statuten einer tüchtigen Durch- und Ueberarbeitung, wie das bei der Art und Weise der Berathungen nicht anders möglich war. Es wurde verändert und zugestellt; und so konnte es geschehen, daß ein §. über das Verhalten gegen neu entstehende Etablissements gar nicht aufgenommen wurde. Wohl absichtlich, eingedenk der Verpflichtungen, die man durch Heranbildung von jungen Leuten gegen diese, in Bezug auf ihr Fortkommen übernimmt. — Es ist zu bedauern, daß die Feststellung der Statuten übereilt worden ist; wir wären dem Ziele gewiß um Vieles näher gekommen, wenn nach dem Vorgange des „Weinheimer Vereins“ diese Statuten als Entwurf sämtlichen beteiligten Buchhandlungen wären mitgetheilt und in einem weiteren Termine festgestellt worden. Möchte dies noch jetzt geschehen! — Es würden dann nur wenige, vielleicht keiner der Hrn. Collegen sich ausschließen, um einen Verein zu bilden, kräftig nach innen, stark nach außen, anregend und fördernd! — Den Vereins-Vorstand dazu zu veranlassen, ist der Zweck dieser Zeilen, für die ich im Interesse der guten Sache um eine nachsichtige Aufnahme bitte. Fern von jeder Polemik gegen Personen, wünsche ich, daß nur die Sache ins Auge gefaßt werden möchte. Alle Persönlichkeiten sind der Sache fern! — X.

Der Buchhandel.*)

Die rheinisch-westphälischen Buchhändler haben neulich zu Cöln eine Kreisversammlung gehalten, um sich über Verbesserungen mancher Mängel ihres Geschäfts zu berathen. Dabei ward auch ein Vorschlag zu einer Vereinbarung der deutschen Buchhändler wegen gänzlicher Aufhebung des sog. Rabattgebens an das Publicum verhandelt, dem alle Anwesende beitrat. Dessen §. 1. lautet: „Zur Abstellung des an vielen Orten miß-

*) Aus dem allg. Anzeiger der D. — Aufgesfordert, diesen Artikel im B.-Bl. aufzunehmen, thue ich dies um so lieber, als sich nicht erkennen läßt, daß der Erfolg der gegen das Rabattgeben zu ergreifenden Maßregeln wesentlich davon abhängt, wie das Publikum die Sache aufnimmt. Neuergehen können wir dies in keinem Falle und es wird sehr darauf ankommen, welche Maßregeln zu ergreifen sind, um dasselbe zu beruhigen. Obiger Artikel gibt treffliche Fingerzeige dazu. Möge er Veranlassung zu weiterer sachgemäßer Erörterung der Frage werben.

bräuchlich aufgekommenen sogenannten Rabattgebens an das Publicum, welcher Missbrauch in seinem Fortschritt und Umschreiten das Bestehen solider Sortiments-Buchhandlungen künftig unmöglich machen dürfte, vereinigen sich die Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, sowohl Verlags- als Sortiments-Buchhandlungen: vom 1. Januar 1845 ab jenes Rabattgeben ganzlich einzustellen.“ Die weiteren §§. des Vorschlags besagen im Wesentlichen: Sollten einzelne Buchhandlungen, nachdem die obige Vereinigung im Allgemeinen Bestand gewonnen, nach wiederholter Aufforderung den Anschluß verweigern, so sollen deren Namen allen dieser Vereinigung Beigetretenen mitgetheilt werden, und diese verpflichtet sein, sofort allen Geschäftsverkehr mit den sich ausschließenden abzubrechen. Hierzu sollen auch alle der Vereinigung beitretende Leipziger, Frankfurter, Stuttgarter &c. Commissionaire verpflichtet sein.

Es war früher ein großer Vorzug des deutschen Buchhandels, daß alle in Deutschland erschienene Bücher feste Preise hatten. Ein in Stuttgart herausgekommenes Buch ward in Königsberg und in Wien zu demselben Preise verkauft, als am Erscheinungsorte, und um dies möglich zu machen, gaben sich und geben sich noch jetzt die Buchhändler unter einander einen Rabatt, welcher die Bestellungs-, Versendungs- und örtlichen Geschäftskosten deckt und dem Einzelverkäufer noch den erforderlichen Gewerbsgewinn zu seinem Lebensunterhalte übrig läßt. Seitdem Leipzig der Mittelpunct und Stapelplatz des ganzen deutschen Buchhandels geworden, ward es üblich, daß die Bücherverleger die Versendungskosten ihrer Ware bis dorthin trugen, und die Leipziger Sortiments-Buchhandlungen ersparten daher alle Transportkosten für die von ihnen verkauften Bücher, während sie doch gleichen Rabatt von den Verlegern genossen, wie die von Leipzig weit entfernten. Bei ihrer über das Bedürfniß steigenden Zahl fingen daher einige derselben an, die Bücher unter dem festgesetzten Preise zu verkaufen, d. h. dem Publicum Rabatt zu geben, um sich Absatz zu verschaffen. Auch an anderen, Leipzig näher gelegenen Orten geschah aus gleichem Grunde der Vermehrung der Sortiments-Buchhandlungen bald Aehnliches, und so hat sich mit dem Angebot des sogenannten Rabattes dessen Forderung von Seiten des Publicums in immer weiteren Kreisen über ganz Deutschland verbreitet und die Bücherverzeichnisse enthalten zwar noch die sogenannten Ladenpreise, aber Niemand will dieselben mehr voll bezahlen.

Der scheinbare Vortheil des Publicums beruht dabei jedoch auf einer Täuschung. Der Verlagsbuchhändler, als Fabrikant, berechnet natürlich den Preis seiner Ware nur nach demjenigen Netto-Werthe, den er dafür vom Sortimentshändler empfängt, und da er letzteren nicht entbehren kann und ihm mithin nothwendig auch einen Gewinn zum Lebensunterhalt zukommen lassen muß, so stellt er die öffentlich bekannt gemachten Bücherpreise um so viel höher, als eigentlich nöthig wäre, damit dem Sortimentshändler nach Abzug des Rabatts an das Publicum noch das Erforderliche übrig bleibt. Das Rabattgeben an das Publicum wirkt also auf Erhöhung der sogenannten Ladenpreise, und dessen Abschaffung würde gewiß dem ganzen literarischen Verkehr,

für welchen feste Bücherpreise eben so anständig als förderlich sind, nur zum Vortheil gereichen. Darauf hinwinkend werden auch bereits neuerlich den Bücherläufern von den Sortiments-Buchhändlern viele Bücher in sogenannte Netto-Rechnung, ohne Rabatt, gestellt, weil die Verleger derselben, um den Ladenpreis nicht so hoch anzusehen, dem Sortiments-Buchhändler selbst weniger Rabatt davon geben, als von anderen Büchern.

Notiz.

In Bezug auf die in No. 84 d. Börsenblattes pag. 2826 enthaltene „Frage“ (das Verhältniß der Wormunder und Curatoren von Minoren gegenüber den Buchhändlern, bei einer Bücherversteigerung, betreffend) bin ich von mehreren Seiten gefragt worden: ob diese Frage von mir, als dem Wormunde der G. Gropius'schen Kinder, herrühre.

Ich sehe mich dadurch veranlaßt zu erklären, daß dies nicht der Fall ist, daß vielmehr zwischen meinen Mit-Curatoren der G. Gropius'schen Verlags-Buchhandlung, den Herren Schulze und G. Winckelmann, die vollkommenste Uebereinstimmung herrscht, die bisher durch nichts gestört worden ist.

Berlin, im Oct. 1843. Wilhelm Besser.

* * *

Ich halte mich verpflichtet, vorstehender Erklärung noch die Versicherung beizufügen, daß gedachte Frage von einer Seite und aus einer Gegend herrührt, die den Gedanken an irgend eine Beziehung zu dem Verhältnisse des Hrn. Besser und der Gropius'schen Angelegenheit überhaupt nicht aufkommen läßt.

d. M.

Die Reform des Österreichischen Buchhandlungs-Commissionswesens betreffend.

Für die, von der Unterzeichneten in Vorschlag gebrachte Reform des österreichischen Buchhandlungs-Commissionswesens, welcher folgende 4 Punkte zum Grunde liegen, nämlich:

- 1) Alle Buchhandlungen der österreichischen Monarchie erklären sich damit einverstanden, einen Stapelplatz für den inländischen Buchhandel in Wien zu errichten;
- 2) Auf diesem Commissionsplatz hält jeder Verleger ein dem Bedürfniß entsprechendes Auslieferungslager;
- 3) Dorthin werden alle Sendungen, sowohl Novitäten wie Remittenden, frachtfrei geliefert;
- 4) Alle Verschreibungen vom österreichischen Verlage werden — wo die unmittelbare Nähe des Verlagsortes es nicht anders bedingt — nach Wien gesendet, und vom dortigen Lager expediert;

haben bis jetzt nachstehende 44 Buchhändler der österreichischen Provinzen ihren Beitritt erklärt, zum Theil mit Bestimmung des Zeitpunktes ihres Beginnens mit dem neuen Systeme, durch Rücksendung folgender

Erklärung für das Börsenblatt:

„Dem von der Jasper'schen Buchhandlung in Wien ausgegangenen Plane zur Reform des österr. Buchhandlungs-Commissions-Wesens beitretend, werde ich vom

(siehe unten die betreffende Bemerkung unter den Firmen, soweit dieselben sich erklärt) dieses Jahres angefangen

- 1) Ein Auslieferungslager meines Verlags in Wien halten, und
- 2) Meine Sendungen, sowohl Novitäten wie Remittenden, franco Wien liefern.

Bemerke jedoch hiermit ausdrücklich, daß ich betreffs derjenigen Herren Collegen, die diesem Plane nicht beitreten sollten, mich ganz der dem Jasper'schen Circulaire beigegebenen Erklärung der Herren Borrosch & André ausschließe, und demnach das bisherige Verfahren gegen jene Handlungen so lange beibehalten werde, als dieselben ihrerseits dabei beharren."

Borrosch & André in Prag,	Joh. Leon'sche B. in Klagenfurt,
Damian & Sorge in Grätz,	(1. September 1843.)
(1. Januar 1844.)	Georg Bercher in Laibach,
G. A. Duhlesche Buchh. in Salzb.,	(October 1843.)
(seit 1. September 1843.)	Eduard Lubewig in Grätz,
Eggenberger & Sohn in Pesth.	(Neujahr 1844.)
Ghrenberger in Salzburg,	Paul Manz in Wien, Neustadt,
Frd. Chrlich in Prag,	(läßt durch uns ausliefern.)
G. Smich in Pesth,	Mavr'sche Buchh. in Salzburg,
Fr. Gurich & Sohn in Linz,	G. W. Medau in Leitmeritz & Prag,
(1. Januar 1844.)	(1. November 1843.)
V. Fink in Linz,	Müllersche Bwe. & Sohn in Pesth,
Gournier in Innsbruck,	Oberer'sche Buchh. in Salzburg,
(1. October 1843.)	G. Pfaundler in Innsbruck,
Gebr. Franck in Karlsbad,	(1. October 1843.)
Fr. Gassl in Brünn,	Pfeiffner in Reichenberg,
Carl Geibel in Pesth,	J. Ch. Duant'sche Buchh. in Linz,
(letzten December d. J.)	Fr. Fr. Sandtner in Prag,
Hartleben in Pesth,	(läßt bereits ausliefern.)
(lieferst in Wien aus)	Gebr. Schwaiger in Pressburg,
D. Haslinger in Linz,	(1. Januar 1844.)
G. Hedenast in Pesth,	Franz Scheib in Prag,
(läßt in Wien ausliefern.)	Sigmund'sche Buchh. in Klagenfurt,
Mart. Hoffmann in Innsbruck,	(Neujahr 1844.)
(läßt durch uns f. B. debitiren.)	Adolph Trassler in Troppau,
Jos. Kienreich in Grätz,	(1. September 1843.)
Kilian & Comp. in Pesth,	J. G. Trassler & Sohn in Brünn,
(1. October d. J.)	Felix Wachtler in Ternau,
Georg Kilian sen. & Weber in Pesth,	(1. October 1843.)
(1. September 1843.)	G. Wigand in Pressburg,
Fr. Krejchmar in Prag,	G. Winiatz in Lemberg,
(20. Juli d. J.)	(1. September 1843.)
Kronberger & Nizimow in Prag,	G. Winkler in Brünn,
Landes sel. Witwe in Pressburg,	(October 1843.)

Wir ersuchen nun unsre geehrten Herren Collegen Österreichs, von denen uns bis jetzt noch keine Erklärung in der einen oder andern Beziehung zugekommen ist, uns solche bald möglichst zu geben, und wir werden fortfahren das Resultat derselben durch das Börsenblatt zu veröffentlichen. Noch erlauben wir uns zu bemerken, daß nunmehr das bevorstehende Neujahr der schicklichste Zeitpunkt zum allgemeinen Beginne mit dem neuen System sein dürfte.

Wien, im September 1843.

Jasper'sche Buchhandlung.

Todesfall.

Am 25. Sept. starb nach längern Leiden Hr. Wilh. Dingeldey in Darmstadt im 34. Lebensjahre. — Das Geschäft wird fortgesetzt.

Die Severinsche Übertragungsangelegenheit betr.

Hr. T. O. Weigel sagt in einem unterm 28. Sept. zu Gunsten des Hrn. Severin erlassenen Circular unter Anderm Folgendes:

"Die Erklärung des Herrn Fr. Severin in Moscau in Nummer 86 des Börsenblattes bestätigt durch gewährte Garantien jedes in Bezug auf das Dorpater Haus von mehreren Herren Collegen gehabte Misstrauen, und läßt den leicht zu errathenden anonymen Schreiber des Aufsatzes in Nummer 77 desselben Blattes im rechten Lichte erkennen. Alle, welche Hrn. Severin und dessen Handlungsweise näher kennen, zweifeln nicht, daß derselbe keinen seiner Herren Collegen bei einem Handlungsverkaufe verlegen würde. Mit welcher Solidität Hr. Severin seine Geschäfte führt, erhellt genügend eine Reihe von acht Jahren und bekräftigt neuerdings die vollständige Berichtigung aller Saldi der Jubilate-Messe dieses Jahres. Ein solches Geschäft nach Kräften zu fördern und das Fortblühnen desselben im Interesse des deutschen Buchhandels im Allgemeinen sowie jedes Einzelnen zu wahren, ist wohl der Wunsch jedes Verlegers."

Ich weiß nicht, wen Hr. Weigel mit den Worten „leicht zu errathenden anonymen Schreiber“ gemeint hat, der Leser dürfte aber schwerlich den wahren Verfasser daran entdecken, vielmehr auf Vermuthungen geführt werden, die, da in den angeführten Worten offenbar eine Anspielung auf gehässige Nebenabsichten liegt, den Einen oder Andern in ein nachtheiliges Licht stellen könnten. Unter diesen Umständen halte ich mich verpflichtet, den Verfasser der in No. 77 enthaltenen Rüge hiermit öffentlich zu nennen. Ich bin es selbst und zwar in jeder Beziehung ganz allein. Einer Vertheidigung dieser Rüge glaube ich in meiner Stellung um so mehr überhoben zu sein, als wohl jeder Leser des B.-Bl. es für meine Pflicht halten wird, in einem Falle wie den Vorliegenden nicht zu schweigen. Ein Privatinteresse leitet mich nicht und ich habe nicht die Ehre Hrn. Severin zu kennen. Ich wünsche aufrichtig, daß es ihm glücken möge, Nachtheile von sich abzuwälzen, die aus seinem Verfahren nothwendig entspringen müssten. Ob die Erwideration in No. 86 dazu geeignet ist, mögen Diejenigen beurtheilen, deren Interesse davon berührt wird, mir scheint sie einige nicht unbedeutende Lücken zu enthalten.

J. de Marie.

Börse in Leipzig am 9. Octbr. 1843. im vierjährh. Mitt.	Kurze Tict.	2 Monat.		3 Monat.	
		Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	141½ —	140½	—	—	—
Augsburg	— 103½	—	—	—	—
Berlin	99½ —	—	—	—	—
Bremen	111½ —	—	—	—	—
Breslau	99½ —	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	— 57½	—	—	—	—
Hamburg	150½ —	— 149½	—	—	—
London	— —	—	—	6.25	—
Paris	— 80½	— 80½	—	79½	—
Wien	104½ —	—	—	—	—

Louisdor 11½, Holl. Duc. 6, Raif. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Pass. Duc. 5½,
Gonr., Species u. Gulden 4½, Gonr., Zehn- u. Zwanzig. Kr. 4½.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[6282.] Bei J. G. Häcker in Chemnitz erscheint:

Anleitung den Contrabass zu spielen

von

F. C. Franke,

Mitglied der Herzoglichen Kapelle zu Dessau.

Diese auf sorgfältiges Studium und dreißigjährige Erfahrung gegründete Anleitung wird ungefähr 24 Bogen stark. Die erste Lieferung von 4 Bogen wird den 15. October versendet, die Fortsetzung erfolgt in monatlichen Lieferungen à 4 Bogen.

Bezugsbedingungen:

Pränumerationspreis: 1½ ™ mit ¼ Rabatt, zahlbar bei Empfang der 1. Lieferung, erlischt mit dem 31. Dezember 1843.

Subscriptionspreis: 2 ™ mit ½ Rabatt in Rechnung, doch nur auf feste Bestellung, erlischt mit dem Erscheinen der letzten Lieferung.

Ladenpreis: 3 ™ mit ½ Rabatt in Rechnung oder 40% gegenüber, tritt ein mit Erscheinen der letzten Lieferung.

Freiemplare 7/6, doch nur wenn diese auf einmal fest bezogen werden.

Für Ankündigungen in allen Musikzeitungen, so wie in weitverbreiteten politischen und belletristischen Blättern wird gesorgt. Inserate in Lokalblätter erfolgen nur dann, wenn wenigstens 3 Ex. fest bestellt werden. Anzeigen zum Vertheilen an Kunden stehen dagegen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6283.] Um vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß

Fr. Soulié,

Der Paradies-Feigenbaum.

Aus dem Französischen übersetzt

von W. du Roi.

3. u. letzter Band.

im October e. versandt werden wird.

Vollständige Exempl. à cond. stehen zu Diensten.

Braunschweig, den 18. September 1843.

G. C. C. Meyer sen.

[6284.] Von dem 1. Januar 1844 an erscheint in unserem Verlage in monatlichen Heften eine

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft,
unter der Mitwirkung der Herren A. Böckh, J. und W. Grimm, G. H. Pertz und L. Ranke redigirt von Dr. A. Schmidt. Dieselbe enthält sowohl selbstständige Aufsätze als Kritiken, und umfasst das Gesamtgebiet der Geschichte sowie alle ihre Hilfswissenschaften mit Einschluss der Statistik, des Staatsrechts und der Staatsökonomie. Da wir voraussetzen dürfen, dass die in dieser Zeitschrift enthaltenen Kritiken von nachhaltiger Wirkung sein werden, so ersuchen wir Sie, uns ein Recensions-Exemplar eines

jeden in Ihrem Verlage erscheinenden historischen oder der Geschichtswissenschaft verwandten Werkes einsenden und, falls dasselbe nicht recensirt werden sollte, die Rücksendung gewährtigen zu wollen.

Berlin, 15. Sept. 1843.

Veit & Comp.

[6285.] Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:

Berlin wie es ist und — trinkt, von A. D. Bremnglass.

Neunzehntes Heft:

**„Nante Nantino, der letzte Sonnenbruder“,
oder:
„Die Entstehung der norddeutschen
Volkspoesie.“**

Historisch - romantisch - komische Tragödie in 5 Acten.
Zur Darstellung im abgebrannten Opernhaus bestimmt.

Mit einem colorirten Titelkupfer von
Th. Hosemann.

8. geh. im Umschlag. Preis ¼ ™.

Anmerkung: Bei 18/12 Ex. bewillige 1 Inserat
für meine Kosten.

Leipzig, 1. October 1843.

Achtungsvoll und ergebenst
Ign. Jackowiz.

[6286.] Der wieder erweckte Planet!

Nachdem wir die Concession erlangt an die Stelle des in Folge hoher Verordnung vom 11. August unterdrückten Planet eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

Der Wandelstern

erscheinen zu lassen, werden wir bereits in den nächsten Tagen dessen erste Wochenlieferung des Oktobers versenden, und die den Abonenten des Planeten schuldigen Restliefe-

rungen des August und Septembers noch im Laufe dieses Jahres zur Complettirung des alten Jahrgangs unverweilt folgen lassen. Daß der **Deutsche Wandelstern** nicht schlechter leuchten soll als der griechische Planet, dürfen wir mit Zug und Recht versprechen.

**Verlagscomptoir
in Grimma.**

[6287.] **Unverlangt wird nichts versandt.**

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:
Guterpe. Musikalisches Monatsblatt 3. Jahrg.
Körner, Orgelsfreund. 4. Bd. Liefrg. 1.

— Präludienbuch. Liefrg. 2.

Löpfer, J. G., Choralbuch. Liefrg. 2.

Wedemann, W., Rechnenschule.

Handlungen, welche sich hieron Absatz versprechen, wollen gefälligst Heft 1 à cond. verlangen. Fortsetzung erfolgt nur für feste Rechnung. Von Guterpe stehen Probenummern zu Diensten.

Wilh. Körner in Erfurt.

[6288.]

N a c h r i c h t .

Auch im Jahre 1844 erscheint bei uns unter Redaction des Herren J. de Marle:

Allgemeine Bibliographie für Deutschland, verbunden mit dem literarischen Anzeigebattt. Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen der Literatur. Ver.-8. 52 Nummern (Halbe Bogen) mit Intelligenzblatt. * 2/3 Thlr.

— Dieselbe. Monatlich wissenschaftlich geordnet. Ver.-8. 12 Hefte, mit Intelligenzblatt. Geh. * 2/3 Thlr.

Die Parthei-Preise bei beiden Ausgaben sind gleich, und zwar für den ganzen Jahrgang:

10 Exempl. 2 fl. 20 Rfl baar.	60 Exempl. 9 Thlr. 20 Rfl baar.
20 — 4 = 10 = = 70 — 11 = = =	
30 — 5 = 20 = = 80 — 12 = 10 = =	
40 — 7 = — = = 90 — 13 = 20 = =	
50 — 8 = 10 = = = 100 — 15 = — = = u. s. w.	

Je 10 Exempl. werden mit 1 fl. 10 Rfl plus berechnet. Wer 50 und mehr Exempl. bezieht, kann seine Firma aufgedruckt erhalten, wofür überhaupt, ohne Rücksicht auf die Anzahl bei der wöchentlichen Ausgabe 25 Rfl, bei der Monatsausgabe 10 Rfl jährlich mehr berechnet werden.

Die Monatsausgabe wird unter 20 Exemplaren gehestet versendet, von dieser Anzahl an aber roh. Wer sie aber dennoch gehestet wünscht, zahlt für je 10 Exempl. 10 Rfl mehr, für 20 Exempl. also 4 fl. 20 Rfl u. s. w.

Das Publikum hat diese vollständigste, leicht übersichtliche und in jeder Hinsicht allerbilligste Bibliographie mit grossem Beifall aufgenommen und die meisten Sortimentsbuchhandlungen bedienen sich derselben mit Erfolg zu Vertheilung an ihre Kunden. In wenig Monaten waren 14000 Exempl. vergriffen. Dies veranlaßt uns zur vervollkommenung in der Einrichtung und Ausstattung das Möglichste zu thun, um den Wünschen der Literaturfreunde wie bisher immer mehr zu entsprechen. Wir bitten baldigst um die Aufträge für 1844 und empfehlen Ihnen das Intelligenzblatt zu schneller und großer Verbreitung Ihrer literarischen Anzeigen, die gespaltene Zeile Nonpareil oder deren Raum à 2 1/2 Rfl.

Leipzig, den 2. October 1843.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[6289.] Wahlzettel für Handlungen, die keine Nova annehmen:

M. Philipp Friedrich Hiller,
weil. Pfarrer in Steinheim an der Brenz,
Sämmtliche
geistliche Lieder
und
Selbstbiographie.

Zum erstenmal vollständig gesammelt, und mit Zustimmung der Nachkommen des Dichters unverändert herausgegeben. Lerron-Format. Preis 1 fl. 15 Rfl (1 fl. 12 gfl) = 2 fl. 42 fr.

Neutlingen, im Septbr. 1843.

Verlagsbuchhdg. von **J. C. Macken jun.**

[6290.] Von folgenden Verlags-Artikeln bitten wir à cond. zu verlangen:

Andersen, Bilderbuch ohne Bilder. A. d. Dänischen von J. Neuscher. geh. 5 Rfl (4 gfl).

Gournier, Consistorial-Rath, Predigten. Geh. 1/2 fl.

Kunze, Predigten. geh. 1/3 fl.

Souchon, Predigten. geh. 1/2 fl.

Lüdde, Geschichte der Erdkunde. geh. 18 1/2 Rfl (15 gfl.)

Hegel's und de Wette's Portrait, in Kupfer gestochen. 1/2 fl.

Wo Anzeigen Erfolg versprechen, bitten solche zu verlangen.

C. A. Wolff & Comp. in Berlin.

[6291.] Ich habe zu beigesezten Nettopreisen abzugeben:

Berzelius, Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften ic. 1 bis 19r Jahrgang mit Registerband zum 1—17. Jahrg. Tübingen 1823—39. Gebunden in Pappe mit Titel 1 fl. 14.—

Welker, die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe ic. Gießen 1813. Pppb. mit Titel. 1 fl. 10 Rfl (1 fl. 8 gfl).

Beide im Buchhandel vergriffen.

Fr. König in Hanau.

[6292.]

Vollständig erschienene Volkswerke.

CHRISTOPH COLUMBUS,

der Entdecker der neuen Welt.

Ein Volksbuch
zur Belehrung und Unterhaltung
bearbeitet
nach den besten Originalquellen
von

Dr. FR. FÖRSTER.

3 Bände,

72 Bogen Text, 23 feine Stahlstiche, 2 Landkarten und
1 Facsimile enthaltend.

In Congrevedruck-Umschl. elegant gebunden.

Preis 3 Thaler.

ULRICH von HUTTEN,

der Streiter für deutsche Freiheit.

Historisches Gemälde

aus den Zeiten der Reformation,
nach

den besten Originalquellen bearbeitet
von

Ernst von Brunnow.

3 Bände,

98 Bogen Text und 13 feine Stahlstiche enthaltend.

In allegorischem Umschlag eleg. gebunden.

Preis 3 Thlr. 18 Ngr.

Leben und Thaten FRIEDRICH'S des GROSSEN,

Königs von Preußen.

Ein vaterländisches Geschichtsbuch
von

Dr. Fr. Förster.

2 Bände,

72 Bogen Text und 52 Bilder enthaltend.

In allegorischem Umschlag eleg. gebunden.

Preis 2 1/4 Thaler.

ANDREAS HOFER

und der

Freiheitskampf in Tirol 1809.

von * r.

3 Bände,

52 Bogen Text, 26 treffliche Stahlstiche und
2 Facsimile enthaltend.

In Congrevedruck-Umschlag eleg. gebunden.

Preis 2 Thlr.

Die vorstehend genannten, in 11 splendiden Bänden complet erschienenen „Geschichtswerke“, geschmückt mit 114 grösstentheils in Stahlstich vollzogenen Bildern, welche sich sowohl durch ihren innern Werth als durch ihre äussere Ausstattung, insbesondere aber durch ungewöhnlich billigen Preis von vielen andern vortheilhaft auszeichnen, sind gewiß einer grossen Verbreitung fähig und verdienen mit Recht als „Volkssausgaben“ empfohlen zu werden. Ihrer thätigen Verwendung dürfte ein günstiges Resultat in Aussicht gestellt sein: weshalb ich Sie ersuche, Ihren Weihnachtsbedarf gefälligst zu verlangen.

Bei einer verhältnissmässigen Bestellung stehen Ihnen Anzeigen zum Gratisbeilegen zu Diensten.

Leipzig, im October 1843.

Hochachtungsvollst

D. G. Teubner.

www.slub-dresden.de

[6293.] Unverlangt ist nichts versandt worden, worauf wir die lobl. Sortiments-Handlungen zu achten bitten.

Im Verlage von Leopold Freund in Breslau ist erschienen:

Robert Bürkner und H. Grieben,
die Geschichte der Befreiungskriege

1813, 14 und 15,

nebst einer Uebersicht der geschichtlichen Ereignisse der Jahre 1789-1813, in wieweit diese auf die Befreiungskriege Bezug haben und dieselben erläutern.

Mit 13 Portraits, die sich durch prägnante Ähnlichkeit und seine Ausführung auszeichnen, und einer Uebersichtskarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern.

gr. 8. 2 Bände. 47 Bogen. 1843. Preis 2 Thlr.

Dieses Werk werde ich zur Weihnachtszeit in allen bekannten Zeitungen Deutschlands mit dem Preis von 2 Thlr anzeigen. Eine Preis-Erniedrigung findet niemals und zu keiner Zeit statt. Um aber einen größeren Absatz zu erzielen, notire ich es den lobl. Sortimentshandlungen, aber auch nur diesen, in laufender Rechnung mit 50 %. Auf 10 Th. fest, 1 Th. Eremplar. Gegen baar mit 20 Mgr. — 16 ggr.

Dieses zu jeder Zeit leicht verkaufliche Buch, zeichnet sich sowohl durch seinen populären Styl, als durch seine äußere elegante Ausstattung aus, und dürften die großen Vorteile, mit denen Sie das Buch in Rechnung oder baar beziehen wollen, es Ihrer Verwendung bestens empfehlenswerth machen.

[6294.]

Preisherabsetzung von Romanen,

von welchen ich den ganzen Vorrath besitze, und dieselben gegen baar mit 25 % Rabatt zu beigesetzten Preisen erlaße:

Balzac, Pierrette, Roman aus d. Französ. 1840. Ladenpr. 1 Thlr., herabg. Pr. 8 Mgr.

Massaloup, der Corregidor, histor. Roman. 1835. Ladenpr. 26½ Mgr., herabg. Pr. 8 Mgr.

— — — der Hochmuthsteufel, eine komische Erzähl. Ladenpr. 26½ Mgr., herabg. Pr. 8 Mgr.

Meersels, die Familie Walldorf, histor. Roman. 1835. Ladenpr. 1 Thlr. 7½ Mgr., herabg. Pr. 8 Mgr.

Schönsfeld, Myrthenblüthen. Liebesnovellen. 1837. Ladenpr. 1 Thlr. 7½ Mgr., herabg. Pr. 8 Mgr.

Gegen baar mit 33⅓ % Rabatt:

Leonhard-Lysier, Novellen, Characterbilder für deutsche Frauen und Mädchen. 1835. Ladenpr. 1 Thlr. 15 Mgr. herabg. Pr. 15 Mgr.

Worosdar, Novellenstraß. 2 Bde. 1837. Ladenpr. 3 Thlr., herabg. Pr. 1 Thlr.

C. L. Fritzsche in Leipzig.

[6295.] Von der beliebten und sehr günstig recensirten Jugend-
schrift:

Jean d'Albrouille
oder
Prüfung und Sieg des Frommen.
Eine Geschichte aus der Schreckenszeit der französischen
Revolution für die Jugend und deren Freunde.
von J. H. Liese.

1843. 8. geh. mit Stahlstich 8½ Mgr. (7 ggr.).
gebe ich jetzt auf 6 Exempl. fest eins frei und bitte für
die nahe Verkaufszeit darauf zu reflectiren.

Münster, 28. September 1843.

J. H. Deiters.

10r Jahrgang.

[6296.]

O f f e r t e.

Zamboni, J. F. de, Collectio Declarationum Sacrae
congregationis Cardinalium Sacri Concilii Tridentini
interpretum, quae consentanea ad Trident. Patrum de-
creta, aliasque canonici juris sanctiones Seculo XVIII.
in causis propositis prodierunt. Huic accedunt consti-
tutiones apostolicae praesertim noviss. ad Conc. Trid.
decreta spectantes, decreta generalia etc. etc. 8 Tomi
in 4. (Der fehlende Bogen H. des VI. Bandes ist durch
eine reine und correcte Copie ersetzt. Sonst ist das Exempl.
complet u. noch unaufgeschnitten.)
Geboten darauf bis ult. November d. J. sieht entgegen

Fr. Volke's Buchhdg. in Wien.

205

[6297.] Bis zu Ende dieses Monats wird an diejenigen Handlungen, von denen Bestellungen vorliegen, versendet:

Dr. M. B. Kittel's Taschenbuch der Flora Deutschlands z u m Gebrauche auf botanischen Excursionen. Zweite verm. u. verb. Auflage.

55½ Bogen in 12. Ladenpreis 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

Die erste Auflage dieses Taschenbuchs war über Erwarten schnell vergriffen, und da der Hr. Verf. sich nicht entschließen konnte, die zweite unverändert oder wenig verbessert drucken zu lassen, so hat dies nützliche und vielbegehrte Buch seit 2 Jahren gefehlt.

Diese 2. Auflage hat nun durch die sorgfältigste Umarbeitung wesentliche Vorteile, aber auch eine Vergrößerung der Bogenzahl erhalten. Der Preis wird, im Vergleiche zur Bogenzahl, gewiß höchst billig erscheinen.

Nürnberg, 1. October 1843.

Joh. Leonh. Schrag.

[6298.] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Folgende 9 in unserm Verlage erschienene Schriften, welche sich besonders für Leihbibliotheken eignen und deren Ladenpreis 10½ pf beträgt, geben wir bis Ende dieses Jahres zusammen genommen für 3 Thlr. Netto in laufende Rechnung:
Aus dem Leben eines Berliner Arztes. 8. geh.
1840. Ladenpreis ¾ pf.

La Beaume, Heinrich Fremond. Psychologisches Bild des Priesters. Aus dem Franz. übers. von A. v. F., geb. v. R. 2 Theile. 8. geh. 1840. Ldpr. 2 pf.

Eichholz, E., Eduard Elfen. Ein Roman. 2 Bände. 8. geh. 1839. Ldpr. 2 pf.

Heinse, W., Hildegard von Hohenthal. 3 Theile. Mit Kupfern. geh. 1838. Ldpr. 1½ pf.

Siegmeyer, Ueber den Ritter Glück und seine Werke. gr. 8. 1837. Ldpr. 1½ pf.

Smidt, Heinrich, Eine Fahrt nach Helgoland und die Sagen der Nieder-Elbe. 12. geh. 1840. ¾ pf.

Spenden der Zeit. (Dichtungen von Chamisso, Ferdinand, Förster, Gaudy, Nellstab, Smidt ic.) 8. geh. 1838. Ldpr. ¾ pf.

Tieb, Fr., Brasilianische Zustände nach gesellschaftlichen Berichten bis zum Jahre 1837. 8. 1839. geh. ¾ pf.

Tieb, Fr., Historische und romantische Erzählungen, Begebenheiten und Skizzen. Nach dem Russischen des A. Puschkin, A. Bestushew, T. Bulgarin und Anderer. 8. geh. 1838. Ldpr. 1 pf.

Eine Preisherabsetzung für das Publikum findet nicht statt.
Berlin, 20. Sept. 1843.

Bos'sche Buchhandlung.

[6299.] Bei G. H. Reclam sen. ist so eben in Commission erschienen und pro novit. verfandt:

Peter, Dr. K., Beleuchtung des Ruthardtschen Vorschlags einer äußern und innern vervollständigung d. grammatischen Lehrmethode. 3 Bogen. gr. 8. gehest. ¼ pf netto.

Schmid, Ulr. Rud., Reime u. Knospen einer Weltanschauung. 8 Bogen. 8. gehest. 18½ pf (15 gg) ord. Handlungen, die unverlangt keine Nova annehmen, wollen à cond. verschreiben.

[6300.] **Für die Weihnachtszeit**

erlaube ich mir auf folgende besonders wohlfelde und schön ausgestattete Schriften meines Verlags aufmerksam zu machen und bitte à Cond. zu verlangen:

Fabeln. Mit 80 (ausgezeichnet schön lithographirten) Illustrationen von **Grandville**. In elegantem Umschlag gebunden. gr. 8. 1842. 1 pf 22½ Ng (1 pf 18 gg) oder 3 fl.

Pfaff, Dr. Karl, Mährchen der Schehesarade oder Dausend und Eine Nacht für die Jugend bearbeitet. Mit 6 color. Kupfern. gr. 8. 1838. In elegantem Umschlag geb. Herabgesetzter Preis: 1 pf 3½ Ng (1 pf 3 gg) oder 2 fl.

Robinson Crusoe, der achte englische. Nach der ursprünglichen Erzählung Daniel de Roe's vollständig verdeutscht. Mit 50 Kupfern. gr. 8. 1837. In elegantem Umschlag gebunden. Herabgesetzter Preis: 1 pf 25 Ng (1 pf 20 gg) oder 3 fl.

Malle's von Beaulieu (Frau), der zwölfjährige Robinson. Lehrreiche und unterhaltende Geschichte eines auf eine unbewohnte Insel verschlagenen französischen Schiffsjungen. Aus dem Französischen der 13. Ausgabe. Mit 6 color. Kupfern. 16. 1836. geb. Herabgesetzter Preis: 15 Ng (12 gg) oder 54 kr.

Stuttgart, den 24. Sept. 1843.

Karl Erhard.

[6301.] Complet ist erschienen:

Dr. Otto's Naturgeschichte für Kinder, 43 Bogen Median mit 16 Tafeln color. Abbild. In 1 Bd. geb. Preis 3 pf 20 Ng (3 pf 16 gg) (mit 25 % Rab.)

Die Sprache, in welcher dies Werk geschrieben, ist ganz dem jugendlichen Verstande angepasst; die Abbildungen sind originell von einem Künstler gezeichnet, welcher die Thiere in ihren eigenthümlichen Stellungen naturgetreu copierte. Da ich hoffe, daß diese Naturgeschichte zur Weihnachtszeit gern gekauft werden wird, so habe ich sie in einen Band dauerhaft binden lassen und offeriere Ihnen hiermit dieselbe, indem ich Sie anlegendlichst um Ihre Verwendung dafür ersuche.

Gaalfeld, im September 1843.

Constantin Niese.

[6302.] Von
Schulz, A. W., Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 2 Theile. 1839 und 1840. Wiesbaden, Hafloch.
 ist noch ein bedeutender Vorrath hier und bitte Bestellungen an mich einzusenden. Jeder Band kostet 1. f. 20 Nfl (1. f. 16 gfl) und wird mit 50 % gegen baar gegeben.
 Leipzig, den 7. October 1843.

A. F. Köhler.

[6303.] Den Herren Verlegern offeriere ich eine Anzahl Kupferplatten in Aquatinta gestochen, deren noch sehr guten Abdrücke: 25 Rheinansichten von Mainz bis Köln.
 23 Taunusbäder-Ansichten, B. Ems, Wiesbaden, Schwabach, ic. vorstellend, zu sehr billigen Preisen.

J. Salenca.

[6304.] Preisherabsetzung
von

Unterhaltungsschriften.

Vor Kurzem versendete ich eine Anzeige über eine Sammlung meistens ganz neue Romane, Sagen, Erzählungen, Memoiren ic. 45 Bde. (45. f. 12½ Nfl) für 10. f. mit 25 % Rab. Perlen von Heller, Jahrg. 1842 u. 1843; Narrenalmanach v. Dettinger Jahrg. 1843, (6½ f.) für 1½ f. mit 33⅓ % Rab., und Schefer, Leop., ausgewählte Schriften, 9 Bde. (12¼ f.) für 4. f. mit 25 % Rab., welche ich zu den bemerkten sehr billigen Baarpreisen, so weit der Vorrath reicht, erlaße. Wenn jene ausführliche Anzeige nicht zugekommen sein sollte, wolle sie gefälligst verlangen.

Leipzig, im October 1843.

Otto Aug. Schulz.

[6305.] Nova der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig den 30. September 1843.

Dr. B. Hirschel, Geschichte der Medicin, in den Grundzügen ihrer Entwicklung dargestellt. gr. 8. broch. à 2. f., netto 1. f. 10 Nfl (1. f. 8 gfl).

A. Jahn, Abriss der anorganischen Chemie als Grundlage zum Unterricht in Realgymnasien und höhern Bürgerschulen. gr. 8. broch. à 15 Nfl (12 gfl), netto 11¼ Nfl (9 gfl).

J. G. Kohl, Reisen in Island. 2. Theil. 8. broch. als Rest.

S. Laing, Reisen in Schweden und Norwegen. Aus dem Englischen bearbeitet mit Zusätzen und Anmerkungen von **W. A. Lindau**. Zweiter Theil: Reise in Norwegen. gr. 8. broch. à 2. f. 15 Nfl (2. f. 12 gfl), netto 1. f. 20 Nfl (1. f. 16 gfl).

— — dasselbe. 2 Theile. à 4. f. 15 Nfl (4. f. 12 gfl), netto 3. f.

J. A. Seidemann (Pastor), die Leipziger Disputation im Jahre 1519. gr. 8. broch. à 26¼ Nfl (21 gfl), netto 17½ Nfl (14 gfl).

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst à Cond. verlangen.

[6306.] Nova der Arnoldischen Buchhdlg. in Leipzig,

den 20. September 1843.

Anweisung zum Floretflechten für die Königl. Sächs. Infanterie. 8. broch. à 15 Nfl (12 gfl), netto 10 Nfl (8 gfl).

Klänge aus dem Norden. Von **Theophile Gräfin** g. 16. broch. à 10 Nfl (8 gfl), netto 7½ Nfl (6 gfl).

Dresdener Kunstzustände. Nr. 1. Malerei. Von **C. ...*** und **D. ...*** 12. broch. à 6 Nfl, netto 5 Nfl (4 gfl).

Dies kann nur auf Verlangen à cond. gegeben werden.

C. Lindau, der umsichtige Feldwirth oder praktische Anweisung zur Beurbarung, Bearbeitung, Verbesserung und Benutzung des Bodens. gr. 8. à 15 Nfl (12 gfl), netto 10 Nfl (8 gfl).

Mittheilungen über Flora, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau. Herausgeg. von **G. T. Schramm**. Drittes Heft. gr. 8. geh. à 15 Nfl (12 gfl), netto 11 Nfl 3 Z. (9 gfl).

G. Noßmäßer, das Wichtigste vom innern Bau und Leben der Gewächse, für den praktischen Landwirth fasslich dargestellt. Mit 4 Steindrucktafeln. gr. 8. broch. à 1. f. 10 Nfl (1. f. 8 gfl), netto 1. f.

Ch. W. G. Thomas, die Conditorei nach der neuesten Art in allen ihren Theilen. Zweite wohlfeilere Ausgabe. gr. 8. broch. à 1. f., netto 20 Nfl (16 gfl).

A. v. Tromitz, König Przemysl Ottocar II. (Aus den sämtlichen Schriften besonders abgedruckt.) 16. broch. à 22½ Nfl (18 gfl), netto 15 Nfl (12 gfl).

Jacobi de Voragine Legenda Aurea, vulgo Historia Lombardica dicta. Ad fidem opt. libr. recensuit etc. **J. G. Th. Graesse**, phil. Dr. Fasc. I. gr. 8. broch. à 1. f., netto 20 Nfl (16 gfl).

Dr. L. Wagenfeld, Grundriß einer speciellen Pathologie und Therapie des Pferdes. Zweite wohlfeilere Ausgabe. Zwei Theile in einem Bande. gr. 8. broch. à 2. f., netto 1. f. 15 Nfl (1. f. 12 gfl).

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst à Cond. verlangen.

[6307.] Das neun Medianbogen starke Septemberheft der

Hamburgischen Lesefrüchte

enthält: Soldat, König, Bettler, oder merkwürdige Lebensschicksale des Barons von Neuhof. (Beschluß). — Leben und Wesen des Stifters des Jesuiten-Ordens, Ignatius von Loyola. — Goethe und Schiller, von Gustav Kühne. — Der Chines nach seiner körperlichen Beschaffenheit. — Monot. — Der Berliner Tiergarten. — Die Wettkämpfe in England, von Martin. — Goethe und Friederike Brion, von Gustav Kühne. — Goethe nach seiner körperlichen und geistigen Eigenthümlichkeit, von Carus. — Die Perle von Brügge, von Edwin Fraser. — Die Entstehung von Goethe's Werther, von Carus. — Aus der Chronik Brüssels. Ein Ball. — Die Pesceräh. — Die Signora Francesca. Eine Erzählung aus Servento. — Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6. f. 20 Nfl (6. f. 16 gfl).

205*

[6308.] **Statt Wahlzettel.**

Als passende Werke für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich und bitte um zeitige Aufgabe des etwaigen Bedarfs:

Don Juan von Mozart, vollständiger Klavierauszug mit italienischem und deutschem Texte. *Stereotypausgabe*. Sauber broschirt mit einer Titelvignette. Subscriptionspreis ord. 25 Ngr. (20 ggr.), netto 18½ Ngr. (15 ggr.).

In gleicher Ausstattung:

Figaro's Hochzeit. Subscriptionspreis ord. 1 ½, netto 22½ Ngr. (18 ggr.).

Die Zauberflöte. Subscriptionspreis ord. 20 Ngr. (16 ggr.), netto 15 Ngr. (12 ggr.).

Titus. Subscriptionspreis ord. 15 Ngr. (12 ggr.), netto 11¼ Ngr. (9 ggr.).

Vorstehende Opern sind bereits versandt.

Die Entführung aus dem Serail.

Subscriptionspreis ord. 25 Ngr. (20 ggr.), netto 18½ Ngr. (15 ggr.).

Idomeneus. Subscriptionspreis ord. 25 Ngr. (20 ggr.), netto 18¾ Ngr. (15 ggr.).

Diese beiden werden im Oktober versandt.

Cosi fan tutte. Subscriptionspreis ord. 1 ½, netto 22½ Ngr. (18 ggr.).

Wird im Laufe des Novembers versandt.

NB. Bei fester Abnahme einer ganzen Sammlung dieser Opern stelle ich den Netto-Preis auf 3 ½ 25 Ngr. (3 ½ 20 ggr.). Bei zwölf vollständigen Sammlungen auf 40 Ngr.

Bei Abnahme von mindestens 12 einzelnen Opern auf einmal berechne ich 33⅓ % Rabatt. Jedoch keine Frei-exemplare.

Hundert Fabeln, nach Aesop und Lafontaine frei übertragen, mit 100 Bildern nach Grandville. Kart. ord. 1 ½ 7½ Ngr. (1 ½ 6 ggr.), netto 25 Ngr. (20 ggr.).

NB. Auf 6 Exemplare 1 Frei-Exemplar. Auf 10 Exemplare 2 Frei-Exemplare.

Manfred, dramatisches Gedicht von Byron, übersetzt von O. S. Seemann. Von diesem habe ich einige hundert Exemplare elegant mit Goldschnitt für das Weihnachtsfest cartonnieren lassen. ord. 10 Ngr. (8 ggr.), netto 7½ Ngr. (6 ggr.).

NB. Auf 6 Exemplare fest 1 Frei-Exemplar.

Tausend und eine Nacht, arabische Erzählungen, in's Deutsche übertragen von L. Parrot, mit Bildern von Nordmann. fl. Octav. 4 Bde. ord. 2 ½ 20 Ngr. (2 ½ 16 ggr.), netto 1 ½ 22½ Ngr. (1 ½ 18 ggr.).

Unterhaltendes Universal-Brimborium, oder: **Die Tonne der närrischen Weisheit**. Herausgegeben von F. Harth, mit Originalbeiträgen bewährter Schriftsteller und einem Carricaturen-Bazar von F. E. Moll. In 8 sauber broschirten Heften. ord. 1 ½ 10 Ngr. (1 ½ 8 ggr.), netto 1 ½.

NB. Auf 8 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Die den verehrten Abnehmern versprochene Prämie: Napoleon bei Waterloo, nach Bellangé, lithog. von A. Brasch. gr. Imp.-Fol. kann jedoch nur auf feste Bestellung geliefert werden. Bis Neujahr 1844 bleibt der Subscriptionspreis von 1 ½ 10 ord. und 1 ½ netto incl. der Prämie offen.

Ferner sind erschienen:

Joh. Babb. Burserius de Kanil-feld. Institutiones medicinae practicae. Edit. curavit Dr. Jul. Leo. 4 Bde. in 10 monatl. Lieferungen. ord. 10 Ngr. (8 ggr.), netto 7½ Ngr. (6 ggr.).

NB. Auf 8 Exemplare 1 Frei-Exemplar. Drei Lieferungen sind bereits erschienen.

Practisch bewährte, einfache Vorrich-tungen zur Verhütung des feuerge-fährlichen Auswurfs aus den Loco-motiven, von A. Mohn, Ober-Ingenieur und Betriebs-Dirigent der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn; mit 2 lithographirten Beilagen. Versiegelt ord. 15 Ngr. (12 ggr.), netto 11¼ Ngr. (9 ggr.).

Berlin, im Oktober 1843.

Fr. Weidle.

[6309.] **Anzeige.**

Als Fortschungen haben wir bis und mit heute versendet:

- 1) Cervantes, Don Quijote, Taschen-Ausgabe mit Illustrationen in 20 Bändchen. 3.—8. Bändchen. ord. à 6 kr. oder 1½ Ngr. (1½ 9ggr.).
- 2) England und die Engländer in Bildern aus dem Volke. In Heften mit je 4 Bildern. II. Band 11. u. 12. Hest (Schluß). ord. à 27 kr. oder 7½ Ngr. (6 ggr.).
- 3) Hilpert, Dr. J. L., Englisch=Deutsches und Deutsch=Englisches Hand-Wörterbuch in 10 Heften. 3. u. 4. Hest. ord. à 1 fl. oder 18½ Ngr. (15 ggr.).
- 4) Le Sage, Gil Blas, Taschen-Ausgabe mit Illustrationen in 14 Bändchen, 3.—14. Bändchen (Schluß). ord. à 6 kr. oder 1½ Ngr. (1½ 9ggr.).
- 5) Le Sage, hinkende Teufel, Taschen-Ausgabe mit Illustrationen in 5 Bändchen, 3.—5. Bändchen (Schluß). ord. à 6 kr. oder 1½ Ngr. (1½ 9ggr.).

Pforzheim, 15. September 1843.

Dennig, Hind & Co.

[6310.] **Preisherabsetzung.**

Ludwig Bauers allgemeine Weltgeschichte für alle Stände, bis auf 1840 fortgeführt. 6 Bde. mit 6 Stahlstichen. Stuttg. 1836—1840. br.

habe ich den Rest der Auflage gekauft u. erlaße das Ex. gegen baar zu 3 ½ mit 15 % Rabatt (11/10). Einzelne Bde. 18 Ngr. netto, einzelne Hefte 5 Ngr.

Vertragmäßig erscheint in mehreren Jahren keine neue Aufl. u. gewiß kann bei einiger Verwendung ein großer Absatz zu obigem billigen Preise nicht fehlen.

N. Levi, Antiquar.

In Leipzig zu beziehen von Ludwig Schreit.

- [6311.] Wir offeriren gegen baar oder in Change:
1 literar. Zeitung, begründet von Dr. Büchner, 1836 — mit 1840 cpl. und 1835, 2. Sem., Pappb. mit Tit. (neu.)
1 Preuß. Volks. Schul-Zeitung, Red. Dr. Kabisch, 1838 — mit 1840. Pappb. m. Tit. (neu.).
1 Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 1840 — mit 1842. Halbfr. (ganz neu.).
1 Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. 1840 und 1841. Pappbd. m. T.
1 Organ für den deutschen Buchhandel 1838.

C. A. Wolff & Co. in Berlin.

- [6312.] Bei Ed. Anton in Halle ist so eben erschienen:
Karte von Palästina, nach Robinson, Ely Smith und v. Schubert bearbeitet und in Stein gestochen von **C. Helmuth**. Nebst mehreren Cartons. Größtes Landkarten-Format, cartoniert Verfspr. 1 $\frac{1}{2}$ ft, 22½ Mgr. (18 gg). netto.

Der Plan von Jerusalem, besonders abgedruckt, wird cartoniert zu dem Preise von 7½ Mgr. (6 gg) ausgegeben.
Schweigger, J. S. C., Prof., *Denkschrift zur Säcularfeier der Universität Erlangen*: Ueber naturwissenschaftliche Mysterien in ihrem Verhältnisse zur Literatur des Alterthums. 4. 15 Mgr. (12 gg).

[6313.] Zum Neujahr
empfehlen wir unser:

Notizbuch für alle Tage im Jahre.

In Leinwand gebunden. Preis 10 Mgr. (8 gGr.)

Manche Handlungen brauchten hier von 20—30 Exemplare; auch in diesem Jahre ist die Nachfrage so groß, daß wir um frühzeitige Angabe des Bedarfs bitten müssen. Selbst kleineren Sortimentshandlungen wird es bei einiger Verwendung ein Leichtes sein, davon eine namhafte Anzahl abzusehen.

Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[6314.] Die neueste Schrift von:

Bülow-Cummerow, „über Preußens landschaftliche Credit-institute, die Reform deren sie bedürfen, und über Boden-Nutzung und Schätzung.“

haben wir nur an preußische Buchhandlungen und zwar nur denjenigen Provinzen in größerer Anzahl pro novitate versandt, wo landschaftliche Credit-Institute sich befinden. Wir bitten unsere nicht preußischen Collegen, von diesem Buche pro novitate zu verlangen, und bemerken, daß es sowohl für Staatsmänner, wie für Landwirthe von größtem Interesse ist.

Berlin, 29. September 1843.

Beit & Co.

[6315.] Bei E. Anton in Halle ist in Commission erschienen:

Scholz, Chr. Gottl., **XXX neue LeseTABellen** in method. Stufenfolge. Ein Hülfsmittel beim Unterricht im Lesen und Schreiben. Auf 30 Bogen ord. 8. gedruckt. 1841. Preis 22½ Mgr. (18 gg).

- [6316.] Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist so eben erschienen und versandt:

Allgemeine vergleichende Handels- und Gewerbs-Geographie und Statistik.

Ein Handbuch

für Kaufleute, Fabrikanten und Staatsmänner; auch Grundlage öffentlicher Vorträge in gewerblichen Lehranstalten, sowie zu handelspolitischen und volkswirtschaftlichen Besprechungen.

Zunächst für die Königl. Handels-Lehranstalt zu Berlin.

Bem

Dr. Freiherrn Friedr. Wilh. von Beden.

Preis 4 $\frac{1}{2}$ 15 Mgr.

Von einem durch seine statistischen und staatswirtschaftlichen Schriften bereits ehrenvoll bekannten Schriftsteller, wird in dem oben bezeichneten Werke denjenigen, deren Beruf Gewerbtätigkeit (landwirtschaftliche und industrielle) oder Handel ist, so wie denjenigen, welche ein sonstiges Interesse dafür haben, eine Arbeit durchaus neuer und eindrücklicher Art, dargeboten. Sie finden darin (nach den besten Quellen) eine Darstellung Alles dessen, was zur Beurtheilung sämtlicher Erscheinungen und Ereignisse im weiten Gebiete der Gewerbtätigkeit und des Verkehrs, im Bereiche der ganzen Erde, unentbehrlich ist. Denn diese Schrift enthält (außer den Grundzügen der Erd- und Völkerkunde im Allgemeinen und der Staatenkunde im Einzelnen) die speziellsten Nachrichten über Produktion und Konsumtion sämtlicher in den großen Verkehr gelangender Erzeugnisse der Landwirtschaft und Fabrikindustrie aller Erdtheile. Sie enthält die Beschreibung der Handelswege durch Länder und Meere, der verschiedenen Arten des Verkehrs, der Gegenstände und Werthe derselben; eine detaillierte Darstellung der Handelsverhältnisse aller wichtigen Handelsplätze der Welt. Sie enthält eine spezielle Nachweisung sämtlicher bestehender Einrichtungen für Landwirtschaft (Vertransfalten, Vereine, Freiheit des Grundbesitzes, Kreditanstalten, Versicherungswesen); für veredelnde Industrie (Ausbildung, Vereine, Ausstellungen, Patentwesen, Gewerkräthe, Aktienwesen, Gefahr-Versicherung, Sparkassen, Staatsaufsicht); für den Verkehr (Unterrichtsanstalten, Handelsministerium, Handelskammern, Handelsgerichte, Konsulate, Handels- u. Schiffahrts-Vertreäge, Schiffahrts-Gesetze, Dampfschiffahrt, Quarantineanstalten, Versorgungs-Einrichtungen, Versicherungswesen, Postenwesen, Feuerwehr, Rettungsanstalten, künstliche Wasserwege, Landstrassen, Eisenbahnen, Postwesen, Telegraphen, Grenzabgaben, Niederlage-System, Bankwesen, Börsen, Gehülfen des Handels, Messen, Handelsgesellschaften, Geldverhältnisse, Münz-, Maass- und Gewichtstabellen.)

Diese Schrift ist der erste (in irgend einer Sprache gemachte) Versuch einer, selbst bei allen Einzelheiten durchgeführten statistischen Zerlegung und Vergleichung sämtlicher Verhältnisse der Gewerbtätigkeit und des Handels, sowohl in den einzelnen Zweigen als in allen Staaten, und darf deshalb einer besondern Aufmerksamkeit empfohlen werden.

Handlungen, welche mit mir in Verbindung stehen und Nova unverlangt nicht annehmen, bitte ich um Angabe ihres etwanigen Bedarfs.

Enslin.

[6317.] Bei C. F. Osiander in Tübingen ist so eben erschienen und versandt:
Grundsäye der National-Oekonomie, von Dr. E. W. Ch. Schüz, ordentlichem Professor an der staatswirthschaftlichen Fakultät zu Tübingen. gr. 8. elegant broch. 4 fl. — 2 1/2 Ngr. (2 1/2 8 ggr.).
 Die christliche Lehre von der Dreieinigkeit und Menschwerbung Gottes in ihrer geschichtlichen Entwicklung, von Dr. J. C. Baur, ordentlichem Professor der evangel. Theologie zu Tübingen. 3. Band. gr. 8. 8 fl. — 4 1/2 15 Ngr. (4 1/2 12 ggr.).
The Vicar of Wakefield, by Dr. **GOLDSMITH**. New Edition. With 32 Engravings. 16. cart. 1 fl. 12 kr. — 20 Ngr. (16 ggr.).
Paul et Virginie, par **B. DE ST. PIERRE**. Nouvelle Edition. Orné de jolies gravures. 16. cart. 36 kr. — 10 Ngr. (8 ggr.).

[6318.] So eben wurde von uns versandt:
Curtii Rusi, Q., de gestis Alexandri magni regis Macedonum libri qui supersunt octo. Kleinere Ausgabe mit Anmerkungen zum Schulgebrauch von Professor Dr. Jul. Mühl. gr. 8. 22 1/4 Bogen. 1 1/2 ord. — 22 1/2 Ngr. (18 ggr.) netto.
 Lange, Dr. Jul., neues französisches Lesebuch für höhere Schulen mit beigefügtem Wörterbuch. gr. 8. 23 Bogen. 25 Ngr. (20 ggr.) ord. — 18 1/2 Ngr. (15 ggr.) netto.
 Berlin, 25. September 1843.

Düncker & Humblot.

[6319.] **Nachricht**
 für die lobl. Sortimentshandlungen
 in den
 Österreichischen Staaten.

Märchen von F. W. Hackländer.
 Mit 6 Originalstahlstichen von J. B. Zwecker. Elegant gebunden, haben so eben von dem K. K. Ober-Revisionsamte in Wien „Admittitur“ erhalten, mithin steht dem Debit in Österreich nichts mehr im Wege.
 Indem ich die lobl. Sortimentshandlungen hierauf aufmerksam mache, bitte ich um ges. Verwendung für das Werkchen, das sich zum Fest- und Weihnachtsgeschenke namentlich eignet.
 Stuttgart, den 1. October 1843.

Adolph Krabbe.

[6320.] Heute versandten wir das **III. Verzeichniss** **unsers antiquarischen Lagers** enthaltend:

Jurisprudenz und Staatswissenschaften mit Technologie, Haus- und Landwirtschaft.

Diejenigen Handlungen, welche von diesem Catalog nicht hinreichend, oder keine Exemplare erhalten haben und sich dafür verwenden wollen, bitten wir zu verlangen.

Auch von dem I. Verzeichnisse, enth. Theologie, Philosophie, Pädagogik und Freimaurerschriften, und von dem II. enth. Philologie und Literargeschichte stehen noch Exemplare zu Dienst.

Thätige Verwendung, ie sich bei dem reichen und interessanten Inhalt dieser Cataloge wohl verloht, werden wir dankbar anerkennen.

Ulm, 25. September 1843.

Stettin'sche Verlags-Buchhandlung.

[6321.] Für die Weihnachtszeit stelle ich Handlungen, die sich Absatz versprechen, Exemplare von nachstehenden Büchern meines Verlages gern à cond. zur Verfügung und bitte nur zu verlangen:

Andersen's, H. C., Bilderbuch ohne Bilder. A. d. Dän. v. L. M. Fouqué. 8. cart. 10 Ngr. (8 ggr.) ord. — 7 1/2 Ngr. (6 ggr.) n.

Francke, C. L., biblische Gedichte. 8. geh. 25 Ngr. (20 ggr.) ord. — 18 1/4 Ngr. (15g gr.) n.

Pascal's theolog. u. philosoph. Werke. A. d. Franz. v. K. A. Blech. 1. 2. Thl. 8. geh. 2 1/2 15 Ngr. (2 1/2 12 ggr.) ord. — 1 1/2 26 1/4 Ngr. (1 1/2 21 ggr.) n.

1. Band auch unter dem Titel:

Gedanken üb. d. Religion etc. geh. 1 1/2 ord. — 22 1/2 Ngr. (18 ggr.) n.

derselbe engl. cart. 1 1/2 1/2 ord. — 26 1/4 Ngr. (21 ggr.) n.

2. Band a. u. d. T.: Briefe an einen Freund in d. Provinz. 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr.) ord. — 1 1/2 3 1/4 Ngr. (1 1/2 3 ggr.) n.

Uhden, H. F., Leben des William Wilberforce in s. religiös. Entwicklung. 8. geh. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.) ord. — 1 1/2 n.

dasselbe. engl. cart. 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr.) ord. — 1 1/2 3 1/4 Ngr. (1 1/2 3 ggr.) n.

Berlin, Oct. 1843.

Wm. Besser.

[6322.] G. Ritter in Zweibrücken offerirt billig und sieht Geboten darauf entgegen:

1 Cr. Dinglers politisches Journal. Jahrgang 1842.

1 = Jagdzeitung. Jahrgang 1840.

3 = Sporschil, Geschichte des 30jährigen Krieges. 15 Lf. (Gänmtlich ungebraucht.)

[6323.] Von Georg Eggers Buchhandlung in Reval ist jetzt zu beziehen:

General-Charte von Livland. Nach den vollständigsten astronomisch-trigonometrischen Ortsbestimmungen und den speciellen Landesvermessungen herausgegeben von **C. G. Rucker**. Dorpat, 1836. Preis 2 1/2.

Von dieser, mit Recht sehr geschätzten Charte habe ich den ganzen Vorrauth übernommen und bitte etwaige Bestellungen auf feste Rechnung zu machen, da der Vorrauth nur geringe ist.

[6324.] Zur Versendung liegt bereit:

Das 5. Heft der Bibliothek Politischer Reden

und

Des II. Bandes 2. Lieferung von Marc, die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Rechtspflege.

Deutsch von Professor K. W. Jdeler.

Die Fortsetzung dieser beiden Werke versenden wir **nur auf Verlangen** und bitten festen Bedarf hiervon uns gütigst recht bald anzugeben.

Die 4. Lieferung der *Bibliothek politischer Reden* versandten wir noch in der bisherigen Anzahl. Die erste bis vierte Lieferung steht noch à Cond. zu Befehl.

Berlin, den 28. Septbr. 1843.

Ergebnist

Voss'sche Buchhandlung.

[6325.] Bei E. Fernbach jun. in Berlin ist erschienen:

Sammlung der medicinal-polizeilichen Gesetze und Verordnungen für Handel- und Gewerbetreibende in den Königl. Pr. Staaten. Herausgegeben von dem Königl. Kreis-Physikus Dr. Ed. H. Müller. gr. 8. 350 Seiten. Preis 1½ M.

Die Herren Sortimentsbuchhändler bitte ich freundlich, sich für dies wahrhaft nützliche und gut ausgearbeitete Buch verwenden zu wollen, ich gestatte Ihnen auf 5 Exemplare in einer Jahresrechnung das 6te frei, wenn auch nach und nach bezogen.

[6326.] Mit 40 % Rabatt debitere ich:

Schmidt, Dr. Al., sachverständige Anmerkungen zu Shakespear's Dramen. Leipzig 1842. Geh. Ladenpr. 1½ M. (Format, Druck und Papier gleich der neuen Ausgabe des Shakspeare in 12 Bänden. Berlin 1840).

Exemplare à cond. sowie raf. Anzeigen zum Vertheilen stehen zu Dienste.

Danzig, im September 1843.

B. Rabus.

[6327.] Unverlangt wird nichts versandt.

Bei C. U. Wolff u. Comp. in Berlin erschien im Auftrage C. H. Schul-Collegiums: Pischon, F. A., Consistorial-Rath, Prof. u. s. w., Spruchbuch für Schulen in 3 Euren. Geh. jeder Eurf. 2½ M. (2 ggf.).

Handlungen, welche sich dafür zu verwenden gedenken, wollen Exemplare à cond. verlangen, auch stehen Anzeigen, wo Erfolg davon in Aussicht steht, auf Verlangen zu Diensten. Bei Parthien stellen wir den Preis so, daß das Exemplar mit 1½ M verkauft werden kann.

[6328.] Unterzeichnete versandte Dato an diejenigen Buchhandlungen, welche Romane annehmen:

Sostmann, W. Freund und Bruder,
oder:

Die Herren von Beauvoirs.

2 Bände. Preis 2 M 15 M. (2 M 12 ggf.). auf weißen Maschinen-Papier in gr. Duodez gedruckt
1. Band 240 Seiten. 2. Band 264 Seiten,
elegant broschirt.

Von derselben sehr beliebten Verfasserin, deren Werke besonders den Leihbibliotheken zu empfehlen sind, erschien bereits in diesem Jahre:

Der Buchstabe des Gesetzes N. Ein Roman.

Preis 1 M 15 M. (1 M 12 ggf.). gr. Duodez 300 Seiten stark, ganz wie obengenanntes Werk ausgestattet.

Beide Werke gegen baar mit 50 %.

Braunschweig, d. 2. Octbr. 1843.

G. C. G. Meyer sen.

[6329.] Schulze's Buchhdg. (R. Helfer) in Bauzen ist beauftragt zu verkaufen und sieht Geboten entgegen:

1 Neander, Dr. A. Allgemeine Geschichte der christlichen Religion u. Kirche. 9 Bde. 1825—41. gute Ausgabe. in ½ Hbd. geb. wie neu.

[6330.] An alle Handlungen, welche das 1. Heft pro nov. erhielten oder verlangten, sandte ich

Journal für Kinderkrankheiten

unter Mitwirkung der Herren

Geh. Rath Prof. Dr. Bares und Prof. Dr. Romberg

herausgegeben

von

Dr. Fr. J. Behrendt und Dr. Hildebrand.

Band I. Heft 2.

zur Fortsetzung, erlaube mir aber zu bemerken, dass ich die folgenden Hefte nur auf besonderes Verlangen versenden werde.

Berlin, 23. Septbr. 1843.

Albert Förstner.

[6331.] Vom Karlsruher Unterhalungsblatte geben wir nun jeden Jahrgang, **incl.** des letzten von 1842, zum außerordentlich ermäßigten Preis von 1 fl. 48 ft. — 1 M 3½ M (1 M 3 ggf.) ord., die ganze Reihe aber (1828—1842) zusammengenommen zu 22 fl. 30 ft. 14 M ord., und zwar mit 33½ % Rabatt. Die neueren Jahrgänge stehen à cond. zu Dienst, die ganze Sammlung aber nur in fester Rechnung.

Zu den angegebenen Preisen dürfte wohl manches Expl. zumal in der Weihnachtszeit, abgesetzt werden; wir bitten daher um ges. Verwendung.

Anzeigen über die Preisermäßigung wolle man in beliebiger Anzahl verlangen.

Karlsruhe, im September 1843.

Chr. Fr. Müllersche Hofbuchh.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[6332.] C. Ed. Reissner in Siegnitz sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Fabricius Codex apocryph. N. T. 3 Vol. 1719. Hamburg. Bohn.

1 Beyer, Joh. Mark., prakt. Handgriffe und Anw. alle Arten Hunde zu dressiren für Jäger 4. Aufl. Lpzg. 1818.

1 Graßhoff, F. B. kurzer auf prakt. Erfahrungen gegründeter Unterr. für Büchsenschützen über die Beschaffenheit einer guten Pürschbüchse oder Stütze. Neue Ausgabe. Breslau 1813.

1 Jähnel, Schlüssel z. richtigen Holzschäzung für Förster und Andere die nicht Mathematik studirt haben. Prag 1819.

[6333.] Dörzen & Schröder suchen und bitten um gütige Offerten baldigst:

2 Puchta, freiw. Gerichtsbarkeit.

1 Schmidt und Meißner, Encyclopädie.

1 Neumeister, Gnadenstuhl Jesu Christi.

1 Fulda, deutsche Idiotikonsammlung (fehlt bei Nicolai).

1 Rotteck u. Welcker, Staatslexicon.

1 Baseler Missions-Magazin.

1 Thaer, ration. Landwirthschaft.

1 v. Beyer, Catechisationen. 2.

1 Hufelands Journal. 1840—42.

[6334.] Georg Eggers Buchhandlung in Reval sucht billig und bittet um Preisangabe:

1 Crelle, Journal für Mathematik 1. bis 17. Band.

Am liebsten in broschirten Heften, — doch kann es auch gebunden, muß aber gut gehalten sein.

- [6335.] E. G. Steinacker in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Memoires de Fouché Duc d'Otranto.
1 — de Casanova.
1 Lettres de Mad. Sevignée (am liebsten d. Ausgabe in 12 Bden.)
1 Blumenhagen gesammelte Werke 25 Bde.

[6336.] S. G. Liesching in Stuttgart sucht billig, antiquarisch, aber gut erhalten:
Günderode, Leben Kaiser Adolfs von Nassau.
In den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrh. in Frankfurt a/M. erschienen.

[6337.] Die H. Reisner'sche Buchhandlung in Glogau sucht:
1 Siebmachers Wappenbuch 5. Thl.

[6338.] Ich suche:
1 Kunath, Andreas, historische Schulpredigt.
Leipzig. 1. Aufl. 1650 ob. 2. Aufl. 1700.
Und zahle einen guten Preis dafür.
Leipzig, den 4. October 1843.

C. G. Neclam sen.

[6339.] Ich suche antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
1 Musäus, Volksmärchen cplt. irgend eine ältere Original-Ausgabe.
Zu 1 Goethe's Werken in 55 Bden. Stuttgart. T.-A. Bd. 1 apart oder die Gedichte in dieser Ausg. 1. u. 2. Bd.
1 Schwabenspiegel, Geschichte der sieben Schwaben 1765.
Leipzig, October 1843.

J. M. C. Armbruster.

[6340.] Die J. Keller'sche Buchhdg. in Schwäb. Gmünd sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:
Theater-Zeitung, allgemeine. Herausgegeben. v. Ad. Bäuerle. Wien. Einzelne Jahrgänge.
1 Ohnesorgen, Fr., Bilder aus dem Kriegsleben. 2. Band apart.

[6341.] Die Bornträger'sche Sort.-Buchhdg. (Tag & Koch) in Königsberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Jahr, homöopath. Handbuch 2. Aufl. 1835.

[6342.] Die Horvath'sche Buch- und Antiqu. Handlung (D. Janke) in Potsdam sucht antiquarisch:
1 Bscholke, Selbstschau.

[6343.] G. Ritter in Zwei Brücken sucht billigst, bittet aber um vorherige Preisangabe:
Heinsius, allgem. Bücher-Lexikon. 8 Bände.

[6344.] A. Frohberger sucht unter vorhergehender Preisangabe:
Institutiones Theologiae Moralis ad Usum Ecclesiasticorum impressae. Tomus I. et II. per Andream Pohl. anno 1809—1810.

[6345.] Ich ersuche den Verleger von:
Lehmus, angewandter Mathematik mit Bezug der Analysis zum Gebrauche bei Vorlesungen
um schnellste Einsendung von 1 Exemplar per Post. In Berlin ist dies Werk bekannt unter den Namen „der Galopp.“
C. Landsberger in Gleiwitz.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[6346.] Zur gefälligen Beachtung.
Die geehrten Handlungen, welche noch disponirte Exemplare von

Lafontaine's Fabeln

auf dem Lager haben, ersuche ich, falls solche durch den Gebrauch etwas chisonirt sein sollten, diese gegen andere Exemplare bei meinem Kommissionair Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig austauschen zu wollen. Exemplare, welche in zu desolatem Zustande sind, kann ich natürlich nicht zurücknehmen.
Berlin, im Oktober 1843.

Fr. Weidle.

Bülow-Gummerow über Creditinstitute

fehlt auf dem Lager; wir würden daher die möglichst schnellste Remission aller Exemplare, deren Absatz nicht in Aussicht steht, mit Dank anerkennen.

Berlin, 3. October 1843.

Weit & Co.

Bitte um Zurücksendung.

Von der im Juni d. J. versandten 4. Auflage von:
Heilkraft gewisser Bewegungen des Körpers ic.
8. geh. 15 Ng (12 g).
besitze ich keine Exemplare mehr und bitte daher um möglichst schnelle Zurücksendung der noch unverkauften.
Leipzig, d. 5. Octbr. 1843.

Wilh. Laußer.

[6349.] Mit grossem Dank würde ich es anerkennen, wenn mir alle überflüssigen Exemplare des Freihafens 1843 August umgehend zurückgesandt würden.
Altona, d. 20. Septbr. 1843.

J. F. Hammerich.

[6350.] Wer Exempl. der 9. Aufl. des Haussecretairs von Schmalz zu remittieren berechtigt ist, wolle die Rücksendung gefäll. bald bewirken, da ich kein Exemplar mehr vorrätig habe, und das Erscheinen der 10. Aufl. schon vorbereitet wird.

Berlin, Ende Septbr. 1843.

Carl Heymann.

Vermischte Anzeigen.

Nicht zu übersehen!

In einigen Tagen werden wir an alle unsere Herren Collegen, mit denen wir seit dem 17jährigen Bestehen unseres Geschäftes noch nicht in Verbindung getreten sind, ein Circulat ergehen lassen, worin wir denselben die ergebene Mittheilung machen, daß unser Geschäft von nun an eine weitere Ausdehnung erlangen soll.

Um nun schnell und zwar noch in diesem Jahre diese Geschäftesverbindung herbeizuführen, so bitten wir um rasche Zusendung aller Wahrettel, Subscriptionslisten, Anzeigen und Plakate. 500 Anzeigen mit unserer Firma verschenken, finden zweckmäßige Verbreitung in dem bei uns erscheinenden und in hiesiger Gegend sehr gelesenen: Unterhaltungsblatt, der Gesellige, sowie im Kreisblatte.

Unsere Commissionäre sind:

in Berlin die idbl. Enslin'sche Buchhandlg.
in Leipzig Herr Hartknob,
Graubenz, den 25. Septbr. 1843.

C. G. Nöthe'sche Buchhandlung.

[6352.] **Adressbuch für den deutschen Buchhandel
1844.**

Sämmtliche Handlungen empfingen bereits im vorigen Monat einen Abdruck ihrer Firmen aus meinem diesjährigen Adressbuche mit der Bitte, solchen mit den nöthigen Berichtigungen und Zusätzen versehen, spätestens bis zum

1. December 1843

an mich gelangen zu lassen.

Ich darf hoffen, man werde die Zurücksendung der Adressen wiederum möglichst beschleunigen, weil später eintreffenden, so ungern es auch geschieht, die Aufnahme versagt bleiben müsste.

Da ich nur eine geringe Anzahl Exemplare über die bestellten abziehen lasse und der Preis nach Erscheinen etwas erhöht wird, so bitte ich um gefällige sofortige Aufträge bei Uebersendung der Adressen.

Leipzig, im Octbr. 1843.

Otto Aug. Schulz.

[6353.] **Die Lotterie**

zum Besten der Liedgesellschaft in Dresden ist gezogen und können die Gewinne gegen Abgabe der Original-Voos in Empfang genommen werden bei

Ludwig Schreck in Leipzig.

NB. Bekanntlich ist auf jedes Voo ein Gewinn gefallen.

[6354.] **Wohlfeiler Buchdruckersinnis!**

Das Verfahren zur Darstellung des Buchdruckersinnisses (wenn es auch fabrikmäßig ausgeführt wird) ist so zeitraubend und kostspielig, daß der hohe Preis des Farniss gerechtfertigt erscheint. Es ist mir gelungen, dieses Verfahren zu vereinfachen, so daß Ledermann im Stande ist, 1—5 Zentner Farniss täglich, in irgend einem Waschkessel für den Preis von höchstens 8.— pr. 100 kg herzustellen. Dieser Farniss ist zwar in Farbe und Geruch von dem gebräuchlichen etwas abweichend; Versuche, welche in der Druckerei des Herrn Hotop in Cassel ange stellt wurden, lehrten aber, daß er den bisherigen Farniss vollkommen ersetzt.

Durch die J. Luckhardt'sche Buchhandlung in Kassel sind Proben des Farnisses zu beziehen, so wie auch die Bedingungen zur Mittheilung der Darstellungsart zu erfahren.

Beckenhagen in Kurhessen.

G. C. Habich.

[6355.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**

Wir sind im Begriff, einen Weihnachts-Catalog anzufertigen; Verleger von passenden Schriften bitten wir um Einsendung von 2 Exemplaren à cond.

C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[6356.] **Inserrate aller Art**

sind in der in meinem Verlage erscheinenden Guterpe, redigirt von E. Hentschel, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu ersceuen hat. Insertionsgebühr pro Petitzelle oder deren Raum 1 g.

Wilhelm Körner in Erfurt.

[6357.] Die Horvathsche Buchhdg. (Otto Janke) in Potsdam erteilt die resp. Verleger von guten Romanen zu billigen Preisen um Einsendung ihrer Verzeichnisse.

10r Jahrgang.

[6358.] J. C. Macken jun. in Neutlingen erteilt um gest. baldige Zusendung von:

1 Ex. ihres vollständigen Verlags-Cataloges.

[6359.] Placate und Subscriptions-Listen, von gestern 1500 Exemplare, wenn solche die vollständige Firma u. Wohnung, Schützen-Straße No. 23, unfern der Jerusalemstraße, enthalten, erbitten zum Vertheilen und zum Beilegen in den Volksfreund C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[6360.] Billige Kinderschriften erbitten à cond. **C. A. Wolff & Co.** in Berlin.

[6361.] Von allen Taschenbüchern pr. 1844 erbitten sogleich nach Erscheinen 1 Expl. fest zur Post und 1 Expl. à cond. zur Fuhrte.

Gebrüder Scherk in Posen.

[6362.] Gute schönwissenschaftliche Sachen erbitten mir in 2 bis 3facher Anzahl pro novit.

Carl Flemming in Glogau.

[6363.] G. Ritter in Zweibrücken bittet um Zusendung von 2 Expl. Taschenbücher pro 1844 à Condit.

[6364.] Verkauf einer Sammlung französischer und englischer Werke.

Eine Sammlung französischer und englischer Werke (zusammen ca. 5000 Bände) meist belletristischen Inhalts und die Literatur der neuesten Zeit bis 1843 inclusive umfassend, soll aus freier Hand billig verkauft werden. Die Bücher bilden zur Zeit den Fond einer bedeutenden Leihbibliothek, und sind sämmtlich im besten Zustande erhalten. Selbstkäufer erfahren das Nähere in der Buchhandlung von Weit & Co. in Berlin.

[6365.] Eine Bibliothek in einer bedeutenden Stadt von 51,000 Einwohnern, welche circa 9580 Werke, größtentheils Doubletten älterer, neuerer und neuester Literatur aus allen Zweigen der Belletristik, mit einem reichen Vorrath wissenschaftlicher Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache enthält, sich einer guten Kundenschaft erfreut und unter die Anstalten ersten Ranges am Platze gehört, soll wegen anderweitigen Aussichten verkauft werden. Näheres auf portofreie Anfragen ohne Unterhändler unter der Chiffre X. Y. Z. poste restante Leipzig.

206

[6366.] Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung
für den festen Preis von 1800 Thlr. Pr. C.
mit Ablage von 800 Thlr.

Besonderer Verhältnisse halber ist für obigen Preis ein kleines, bei einiger Verwendung sich gut rentirendes Sortimentsgeschäft in einer Universitätsstadt zu verkaufen. Das Geschäft lokal kann, wenn es gewünscht wird, beibehalten werden, und die Übernahme entweder sogleich oder am 1. Mai 1844 geschehen. Briefe unter Adr. A. S. 37. besorgt die Exped. d. Blattes.

[6367.] Verkauf eines Verlagsgeschäftes.

Ein kleines Verlagsgeschäft, wobei, wenn es gewünscht wird, die Firma mit überlassen werden kann, ist für den Preis von 1500 ₣ zu verkaufen und wird Herr Jul. Klinkhardt in Leipzig hierüber nähere Auskunft geben.

[6368.] Compagnon - Gesuch.

In einer der Hauptstädte am Rhein, wird für ein bedeutendes Sortiments-Geschäft ein Compagnon gesucht; derselbe muss wenigstens über ein Capital von 800 bis 1000 ₣ zu verfügen haben. Hauptbedingungen sind jedoch Fleiß und Ausdauer, nebst einer genauen Geschäftskenntniß, indem demselben die ganze Geschäftsführung übertragen bleibt, da der jetzige Besitzer seine ganze Thätigkeit seinem Verlage zuwenden muss. Sollte sich jedoch ein Kaufliebhaber finden, so bin ich nicht abgeneigt, die Handlung auch zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Chiffre M. H. wird Herr Barth die Güte haben, zu befördern.

[6369.] Für meine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel etc. wird ein Commiss gesucht, der in diesen Branchen bereits längere Zeit gearbeitet hat, eine gute Hand schreibt, auch nöthigstens der Führung der Bücher vorstehen kann und eine zum Verkehr mit dem Publikum erforderliche gefällige Persönlichkeit besitzt. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres auf frankte Anfragen an Walder in Hirschberg.

[6370.] Für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland, mit welcher außerdem eine Leihbibliothek, Buch- und Steindruckerei verbunden ist, wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch unter sehr billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. — Wo? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

[6371.] Einem Buchhändler-Gehülfen, 21 Jahre alt, Sohn braver Eltern, der seine Lehrjahre bei einem kenntnißvollen Principal überstanden und seitdem ein Jahr bei mir conditionirt hat, wünsche ich im November oder December eine angemessene Stelle zu verschaffen. Da er eine vorzügliche Handschrift hat, so eignet er sich vorzüglich zur Buchführung, wozu er auch bei mir verwendet worden ist. Ich kann denselben bestens empfehlen und bitte, sich des Weitern wegen an mich zu wenden.

B. J. Voigt in Weimar.

[6372.] Gesuch einer Volontairstelle.

Ein junger Mann von 24 Jahren, der schon mehrere Jahre im Buchhandel thätig ist, sucht so bald als möglich eine Stelle als Volontair in einer lebhaften Sortimentshandlung. Am angenehmsten würde es ihm sein, wenn er eine solche in einer süddeutschen Handlung erlangen könnte. Offerten unter der Chiffre H. H. wird die Exped. d. Bl. zu besorgen die Güte haben.

[6373.] Volontaire.

Ein junger Mann, der seine Lehre vollendet, der französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Volontaire vor-

züglich in einer süddeutschen, katholischen Buchhandlung. Näheres durch Herrn Buchhändler Kohnen in Aachen oder Köln.

[6374.] Ein junger Mensch, welcher bereits seine Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendigt hat, sucht, da seine jetzige Stellung ihm einen zu kleinen Wirkungskreis bietet, zu Michaelis eine Stelle als Gehülfen. Seine Ansprüche hinsichtlich des Salars sind bescheiden.

Geneigte Offerten betriebe man unter Chiffre L. E. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

[6375.] To des - Anzeige.

Am 25. Sept. starb nach längerem Leiden hr. Wilh. Dingeldey, Besitzer der Buchhandlung Carl Dingeldey in Darmstadt, im 34. Lebens-Jahre.

Das Geschäft wird vorläufig unverändert fortgesetzt.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 6—7. Oct. 1843,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung

Andreasische Buchh. in Frankfurt a. M.:

Thomas von Kempis, vier Bücher von der Nachfolge Jesu Christi.
Mit einem Anhange v. Gebeten hrsg. v. M. A. Nickel. 16. $\frac{1}{2}$ ₣ —
Auszgabe ohne Gebete ebenfalls $\frac{1}{8}$ ₣

Literarisch-artistische Anstalt in München:

Haindl, S., Linear-Zeichnung als Vorbereitung für die wissenschaftl. u. techn. Zeichnung. gr. 4. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₣

Asher & Co. in Berlin:

Chret die Frauen. 1844. Mit 12 Stahlst. Ver. 8. Geb. m. Goldschn. * 4. ₣
Die Stahlst. aus Vorstehendem allein unter dem Titel:

Gallerie der Grazien. Samml. weibl. Bildnisse. Herausg. v. Ch. Heath. * $3\frac{1}{2}$ ₣

Baercke in Eisenach:

Meh, R. G., Jugendbilder. (Gedichte.) gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ ₣

Berger in Guben:

Püschel, J., Elementar-Lesebuch. 8. Geb. * $1\frac{1}{6}$ ₣

Brockhaus in Leipzig:

Real-Encyclopädie, allgemeine deutsche. (Conversations-Lexikon.)
9. verb. u. verm. Aufl. 21. Hest. (Chinarinde — Christophori.)
Lex. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ ₣

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart:

Wyrker, J. L., sämmtliche Werke. Neue durchaus verb. Ausg. in Taschenformat. 3 Bde. Geh. $1\frac{1}{3}$ ₣

Cremersche Buchh. in Aachen:

Gaume, J., Handbuch für Beichtväter. 2. unveränd. Aufl. gr. 8. Geh. 2. ₣

Leben des heil. Joseph von Copertino. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ ₣

Diese in Anelam:

Allemannia. Erstes Lesebuch. Herausg. v. A. v. d. Aut. 8. Schulausg. Geh. $\frac{1}{2}$ ₣ — Festausg. mit 3 Stahlst. u. eleg. geb. 1. ₣

Nichter, G. A., Leitfaden für Corrections-Beamte. 8. 1842. Geh. (in Comm.) * $\frac{1}{3}$ ₣

Doegersche Buchh. in Tangermünde:

Huldreich, C., Jungfer Lorenz. Eine märkische Volksage. 8. 1842. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₣

Margarethe Minde, oder die Feuersbrunst zu Tangermünde am 13. Sept. 1617. Ein Denkmal menschl. Verworfenheit. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₣

Reise Ihrer Maj. des Königs u. der Königin v. Preußen durch die Altmark im Mai u. Juni 1841. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₣

Stöpel, A., Choralbuch für Schulen. 2. verb. Aufl. qu. 4. Geh. $\frac{1}{4}$ ₣

Elinger in Würzburg:

Bauer, A. C., Jesus Christus, der Weg, die Wahrheit u. das Leben. Gebetbuch für kathol. Christen. 8. $\frac{1}{6}$ ₣

- Expedition des Meisters des in Münster:**
Mefistofeles. Revue der deutschen Gegenwart in Skizzen u. Umrissen. Von Fr. Steinmann. 4. Th. gr. 16. Geh. * 1,- f
Fr. Fleischer in Leipzig:
Weidtel, J., Übersicht der Geschichte des österr. Kaiserthums. gr. 8.
 1844. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f
Schönhuth, O. F. H., Geschichte Rudolf's von Habsburg. 2 Bde. gr. 16. Geh. 2,- f
Förderer in Billingen:
Burkart, Th., Katchismus der christkathol. Lehre. 3. ver. u. verb. Aufl. 8. 4 $\frac{1}{2}$ f
Chrestmann, W. R., Schuß für Schuß das Centrum, oder Rathgeber für alle, die nicht ins Blaue schießen wollen. 8. Geh. 5/2,- f
Kalender für Zeit u. Ewigkeit. 1. Jahrg. 1843. 2. Aufl. 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Frank in Leipzig:
Marbach, O., Pabst u. König, oder Manfred d. Hohenstaufe. Trauerspiel in 5 Akten. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
 — Unsterblichkeit. Ein Sonettenfranz. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Thusius, F. A. R., Volksnaturlehre. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f
Franz in München:
Annalen für Meteorologie, Erdmagnetismus u. verwandte Gegenstände, hrsg. v. J. Lamont. Jahrg. 1843. 5. Heft. gr. 8.
 (in Comm.) * 1,- f
Archiv, oberbayerisches, für vaterländ. Geschichte, hrsg. von dem hist. Vereine von u. für Ober-Bayern. 9. Bd. 1. Heft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{3}$ f
Erinnerung an Bamberg. (12 Blätter in Stahlstich.) gr. Lex. * 11 $\frac{1}{3}$ f
Freund in Breslau:
Bürkner, R., u. H. Grieben, Geschichte der Befreiungskriege 1813—15. 2 Bde. 8. Geh. 2,- f
Göthe- u. Schillersprüche. Als Denkmäler für Stammbücher u. als Aufgaben zu Aufsätzen f. Gymnasien ic. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f
Friedlein & Hirsch in Leipzig:
Kohlrausch, Fr., die deutsche Geschichte für Schule u. Haus. 12. verb. u. ver. Aufl. 1. Heft. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f. (Wird in 7 Heften erscheinen.)
Friedrichsche Verlagsbuchh. in Siegen:
Auffenberg, J. v., sämtliche Werke. 2. Bd. gr. 16. Geh. * 5/12,- f
Dunkelsche Buchh. in Crefeld:
Gesetzbücher, die fünf französischen. Mit gegenüberstehendem franz. Texte. Hrsg. v. J. Cramer. 10. Aufl. der deutschen Abth. fl. 8. 2,- f.
 Einband * 1 $\frac{1}{3}$ f
Glück in Leipzig:
Der Fremde in Leipzig. Ein Hüslebüchlein f. diejenigen, welche sich in Leipzig einige Tage aufzuhalten. 16. Geh. 3 M.
Lautenbach, Chr. E. H., Ellen-Tabelle für Schneider u. Nicht-schneider. 16. Geh. 5 M.
Haase Söhne in Prag:
Bauer, J. F., Jesus ist das Muster der Vollkommenheit. Gebete und Betrachtungen. 3. verb. u. ver. Aufl. gr. 12. 5/12,- f
Hender in Erlangen:
Lutheri Commentarium in epistolam S. Pauli ad Galatas, cur. J. C. Irmischer. Tom. I. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f
 — Werke. 33. Bd. Oder: 3. Abth. (exegetische deutsche Schriften.) 1. Bd. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f
Heynemann in Halle:
Buhle, Chr. A., Naturgeschichte der domesticirten Thiere. 4. Heft: das Haus-Huhn nebst seinen Verwandten. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f
Heyse in Bremen:
Weinerzhagen, G., Vorlesungen über die Christologie des alten Testaments. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Hochhausen in Jena:
Fries, J. F., lezte Worte an die Studirenden in Jena. Über den freien Geist im deutschen Universitätsleben. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
Gräfe, H., Sammlung von Beispielen u. Aufg. aus der Buchstabentechnik u. Algebra z. Gebr. in Real- u. Bürgerschulen. 1. Heft. 8. 3 $\frac{1}{2}$ f
 — Resultate dazu. 1. Heft. 8. 3 $\frac{1}{2}$ f
Westentaschen-Liederbuch. 10. verb. Aufl. 32. Geh. * 1/12 f

- v. Hochmeisterische Buchh. in Hermannstadt:**
Archiv des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. 1. Bd. 1. Heft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{3}$ f
 Jäger, der wohlunterrichtete und erfahrene. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f
 Wünsche und Rathschläge. Eine Bittschrift fürs Landvolk. gr. 12. Geh. 5/12 f
Kaufhauß Wme., Prandel & Co. in Wien:
Bischoff-Widderstein, F., China oder Uebersicht der vorzügl. geographischen Punkte u. Bestandtheile des chines. Reichs; nebst kurzer Beschreib. der Naturerzeugnisse ic. 8. Geh. 1,- f
Kollmann in Leipzig:
Minneworth, W. H., das Windsorschloß. Aus dem Engl. v. G. Suse-mihl. 3 Bde. gr. 16. 2,- f
Bibliothek von Vorlesungen über Medicin etc., bearb. oder redig. von Fr. J. Behrend. gr. 8. Geh. No. 150: die Krankheiten der serösen u. mukösen Häute, von Th. Hodgkin, ins Deutsche übertr. v. Levin. 3. Lief. 1 $\frac{1}{3}$ f
 — 151: die Brustkrankheiten, deren richtige Würdigung und Behandlung, v. W. Stokes. 3. Lief. 1 $\frac{1}{3}$ f
Flygare-Carlen, Emilie, die Milchbrüder. Roman. Aus d. Schwed. von G. Eichel. 3 Thle. 8. 3 $\frac{1}{2}$ f
Generalregister zum Jahrg. 1842 des allgemeinen Repertoariums der gesammten deutschen medicin.-chirurg. Journalistik. Herausg. v. H. W. Neumeister u. bearb. v. K. Chr. Anton. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f
Hansen, M. C., Polykarp's supplirte Manuskripte, oder eine Familien-geschichte. Aus dem Norweg. v. Justin-Fabricius. 3 Thle. (A. u. d. Z.: norweg. Romane u. Novellen 1—3. Th.) gr. 16. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f
Noyer, A., die Janitscharen. Uebers. v. Emilie Wille. 2 Thle. 8. 2 $\frac{1}{3}$ f
Smith, H., Adam Brown, der Kaufmann. Aus d. Engl. v. W. A. Lin-dau. 3 Bde. 8. 3 $\frac{1}{2}$ f
Viel-Castel, Albert von St. Pouance. Ins Deutsche übertr. von Fanny Tarnow. 2 Thle. 8. 2 $\frac{1}{4}$ f
R. & W. Kort in Dresden:
Barbauld, Mrs., Lobgesänge in Prosa für Kinder. Aus dem Engl. 16. 1841. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ f
Girardet, Fr., Predigten. Mit einer Vorrede biograph. Inhalts begl. v. C. V. Kohlschütter. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f
Küttner, R., über die Ursachen des häufigen Vorkommens körperlicher Verkrümmungen in Dresden. gr. 8. 1842. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ f
Kunze in Mainz:
Schäffer, Fr. A., Abriss der Geographie des Großherzogth. Hessen. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{8}$ f
Leo in Leipzig:
Nosen u. Vergißmeinnicht, dargebr. dem J. 1844. Mit 7 Stahlst. gr. 16. Geh. mit Goldschn. * 2 $\frac{1}{3}$ f
Z. G. Liesching in Stuttgart:
Warren's, S., gesammelte Werke. 18—21. Lief.: Aus dem Tage-buche eines Arztes. Aus dem Engl. v. C. Koib. 2. Th. 4—7. Bde. (Schluß). 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f
Logier in Berlin:
Erdmann, Fr. v., Muhammed's Geburt und Abraham's Unter-gang. gr. 8. Kasan. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f
 — der Veitstanz keine Krankheit. gr. 8. Ebend. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f
C. Macklot in Karlsruhe:
Sarachaga, G. v., vollst. Darstellung der Streitache zwischen Freih. J. Goeler v. Ravensburg u. Hrn. M. v. Haber. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f
Mause in Jena:
Gluge, G., Atlas der patholog. Anatomie. 2. Lief. Fol. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f
Haeser, H., Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten. 3. Lief. gr. 8. Geh. 1,- f
Maner in Norden:
Casti, Giambatt., die redenden Thiere, ein episches Gedicht. Aus dem Italien. v. J. G. A. Stiegler. 2 Bde. gr. 8. Geh. 4,- f
Meylersche Buchh. in Stuttgart:
Kraft, Fr. K., deutsch-latein. Lexikon. 4. umgearb. u. ver. Aufl. 3. Lief. gr. 8. Geh. * 1,- f. Schreib. * 1 $\frac{1}{3}$ f

- Meyer & Zeller in Zürich:**
Eichelsberg, J. F. A., methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der Naturgeschichte. 1. Th.: Thierheilkunde. 2. umgearb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/3. f.
Kurz, H., die französische Conjugation nebst einem Versuche über die Bildungsgesetze der franz. Sprache. gr. 8. Geh. * 2/3. f.
Lange, J. P., die kirchliche Hymnologie, oder die Lehre vom Kirchengesang, theoretische Abth., im Grundriss. Lex. 8. Geh. 1/2. f.
Schinck, J. R., Monographieen der Säugethiere. Mit Abbildungen. 1. Lief. gr. 8. Geh. * 1 1/4. f.
Thiele, H., sechzehn Predigten; zu Rom gehalten in der preuß. Gesandtschaftskapelle. Mit Liturgie. gr. 8. Geh. 7/8. f.
Zwingli, H., eine kurze Unterweisung wie man die Jugend in guten Sitten u. christlicher Zucht erziehen und lehren solle. Ins Schriftdeutsche übers. v. R. Christoffel. (Ausw. aus Zwingli's Schriften. 7. Bdchn.) Geh. 1/8. f.
- Babst in Darmstadt:**
Venator, C., Fremdwörterbuch. 4. verm. Aufl. In 2 Abtheil. (r. 2. Abth.) gr. 8. Geh. 5/6. f.
- J. Perthes in Gotha:**
Almanach de Gotha pour l'année 1844. 81. année. kl. 16. Geh. Mit oder ohne astronom. Kalender * 1. f.—Prachtausg. * 2. f.
Taschenbuch, gothaisches genealogisches, auf das J. 1844. 81. Jahrg. Kl. 16. Geh. * 1. f.
Dasselbe mit Kalender unter dem Titel: Hoffkalender ic. zu demselben Preise.—Prachtausg. * 2. f.
- Raw'sche Buchh. in Nürnberg:**
Loehe, W., Predigt über Apostelgesch. 10, 42. gr. 8. Geh. 1/12. f.
Weißner, H. C. E., wo ist und offenbart sich die Kraft des heil. Geistes ic. Missionspredigt. gr. 8. Geh. 1/12. f.
Sommer, S. A. C., Predigt über Apostelgesch. 10, 42—48. gr. 8. Geh. 1/12. f.
- C. H. Reclam sen. in Leipzig:**
Peter, C., Bedeutung des Ruthardtschen Vorschlags u. Plans einer vervollständigung der grammatischen Schriftmethode. gr. 8. Geh. * 1/3. f.
Schmid, U. R., Keime u. Knospen einer Weltanschauung. 8. Geh. 5/8. f.
- Gebr. Neichenbach in Leipzig:**
Conversations-Lexikon, allgemeines deutsches Supplement. 13. Liefer. gr. 8. Geh. 1/4. f. Belinp. 1/3. f.
- Reinsche Buchh. in Leipzig:**
Strelitz, F. W., Schulatlas von allen Theilen der Erde. qu. 1/2. Fol. Nebst geographischem Wegweiser in gr. 8. Berlin, Kortmann. Geh. 1 1/2. f.
- Noschützische Buchh. (P. Tagot) in Nachen:**
Quix, Chr., die Kapelle zu Melaten. Das Landhaus Husen. gr. 12. Geh. (in Comm.) * 1/3. f.
- Schmidt in Bamberg:**
Niegler, G., das Leben Jesu Christus. 1. Bd. 6. Liefer. (Schluß des Bds.) gr. 8. Geh. 1/2. f.
- Schuhmann in Breslau:**
Instruktion, technische, in Auseinandersetzung-Angelegenheiten für den Bezirk der General-Commission zu Breslau. Geh. * 1. f.
- Schulbuch des Thür. Lehrervereins in Langensalza:**
Gehler, F. G. L., kleine astronomische Monographien. 8. Geh.
1. die Sterne und ihre Bewohner nebst Vermuthungen über unsere Zukunft. 2. Aufl. 1/12. f.
2. die Erde, wie sie den Mondbewohnern sich darstellt. 1/12. f.
3. die Kometen und ihr Einfluß auf die Erde. 1/12. f.
- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg:**
Blätter, humoristische, hrsg. v. Th. v. Kobbe. 5. Jahrg. (1842.) gr. 8. Geh. * 1. f.
- Fries, J. G.**, vollst. Phraseologie der franz. Conversation. 4. umgearb. u. verm. Aufl. gr. 12. Geh. 7/8. f.—proverbes et phrases proverbiales en français et en allemand. gr. 12. 1844. Geh. 4/2. f.

Druck von B. G. Teubner.

- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg ferner:**
Tabelle, historisch-geographisch-statistische, von den vereinigten Staaten v. Nordamerika. gr. Fol. 1/6. f.
Simoni in Berlin:
Haus- u. Taschen-Kalender. 1844. Herausg. v. R. F. Kloeden. 12. Geh. * 1/6. f.
- Triller'sche Hofbuchh. in Rostock:**
Babst, D. G., allerhand schnäckliche Sachen zum Liedverbriew. Im Auszug aufs Neue herausg. gr. 16. Geh. * 1. f.
- Teubner in Leipzig:**
Brunnow, C. v., Ulrich von Hutten, der Streiter für deutsche Freiheit. 3 Bde. Mit 12 Stahlst. gr. 16. 1842, 43. Cart. 3. f. 18 N. f.
- Thome in Berlin:**
Lößel, H., Wort und Leben. Betrachtungen nach dem Evangelium St. Matthäi. gr. 12. Geh. 1 1/3. f.
- Verlags-Comptoir in Gotha:**
Bechstein, L., Thüringen in der Gegenwart. gr. 8. Geh. * 2/3. f.
Storch, L., der Thüringer Sängerbund und sein erstes Liederfest. gr. 16. Geh. * 1/6. f.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig:**
Handwörterbuch der Physiologie, hrsg. v. R. Wagner. 6. Liefer. (Schluß des 1. Bds.) Lex. 8. Geh. * 1. f.
- Liebig, J.**, die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Chemie. 5. umgearb. u. sehr verm. Aufl. gr. 8. Geh. * 2 1/2. f.
- Weber in Bonn:**
Duden, G., der preuß. Entwurf einer neuen Strafgesetzgebung und sein Verhalten zum Rheinlande. gr. 8. Geh. 1 1/2. f.
- Weidmann'sche Buchh. in Leipzig:**
Handbuch, kurzgefasstes exegetisches, zum alten Testament. 5. Liefer.: der Prophet Jesaja von A. Knobel. gr. 8. 1 1/2. f.
- Westermann in Braunschweig:**
Dionis Chrysostomi Opera graece. E recens. A. Emperii. Pars I. Smaj. Geh. Vollst. in 2 Abth. * 4 2/3. f.
(Die 2 Abth. folgt als Rest im Decbr.)
- Georg Wigand in Leipzig:**
Horatii Flaccii epistolae edid. S. Obbarius. Fasc. V. cont. epist. VIII—XII. Smaj. Geh. * 1 1/3. f.
- Otto Wigand in Leipzig:**
Classiker, französische. Neue correcte u. wohlf. Ausg. gr. 16. Geh. à Bdchn. * 4 N. f.
G. Sand's Werke 12. u. 13.: Consuelo, deutsch v. G. Julius, 6. u. 7. Th.
Kleinpaul, K., die Hebung des Gemeinwesens durch den Unterricht, ein Wort an Alle, die den Fortschritt der Moralität wünschen. gr. 8. Geh. 12 N. f.
- Langenberg, G.**, das Wesen des Saches und dessen Theile. gr. 8. Geh. 6 N. f.
- Sue, G.**, die Geheimnisse von Paris, deutsch von U. Diezmann. 3. cor-recte u. wohlfeiste Ausg. 1—4. Bd. 16. Geh. 2/3. f.
(Erscheint in 20 Bänden.)
- * **Die Welt**. Eine Sammlung politischer und belletristischer Aufsätze. Herausg. v. L. Meyer. 1—4. Bd. gr. 8. Geh. 4. f.
(Ist eine neue Titelausgabe der „Revue des Auslandes.“)
- Wenckstern, O. v.**, Siebzehn Polenlieder. 16. Cart. 12 N. f.
-
- Berichtigung.**
- Alt, Dr. Heinr., der christl. Cultus, kostet nicht 2 1/2. f., sondern **n. 2 1/3. f.**
Die Lieferungen des alten und neuen Testaments von Fr. G. Visco kosten nicht 1/2. f., sondern **n. 1/3. f.**
wonach die Anzeige von G. W. F. Müller in No. 86 d. Bl. sub No. 6035 zu berichtigen ist.

Commissionair: Adolf Frohberger.